

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 157.

Dienstag den 10. Juli

1883.

Ich erlaube mir mitzutheilen, dass ich auf Grund der mir von Herrn Professor Dr. **G. Jäger** in Stuttgart für den hiesigen Platz ertheilten Concession aus den von Herrn Professor Dr. Jäger geprüften Stoffen und genau nach seiner Vorschrift

Normalkleider

in den verschiedenen Façons, nämlich

Normal-Sanitäts- und Salon-Normalröcke,
Normaljuppen,

sowie die entsprechenden **Beinkleider** in bester Ausführung fertige.

Zum Zeichen und als Garantie für die Aechtheit tragen Röcke und Beinkleider eine mit der Schutzmarke des Herrn Professor Dr. Jäger gestempelte Etiquette eingenäht.

Carl Ackermann,

Herrenkleidermacher,
29 Webergasse 29.

Die Richtigkeit des Obigen bestätigt

19354

(gez.) Professor Dr. G. Jäger.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

138

Fleischer-Gehülfen-Verein

in Wiesbaden.

Heute Abend pünktliches Erscheinen im Vereinslokale (Besprechung über Waldfest). Der Vorstand. 19229

Ausverkauf

von Bade- und Waschbüten, Blumentischen, Korb-
waaren etc.

Jos. Fischer,
14 Messergasse 14.

Billig zu verkaufen:

19275
Eine noch in gutem Stande befindliche, zweiflügelige Haus-
thüre, 1 zweiräd. Druckkarren, 1 Schleifstein für Kraft-
betrieb und verschiedene Riemenscheiben. Näh. Louisenplatz 2.

„Non Plus Ultra“-Tinten

von Paul Leveson in Köln

in allen Füllungen vorrätig bei

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

19108

Wilhelmstraße 32.

Kartoffeln,

gute, alte, billige, sowie neue in guter Qualität für Wieder-
verkäufer per Centner 8 Mark franco Haus. Bestellungen
werden Schwalbacherstraße 27. 1 St. h., angenommen. 19362

Genden

im Auschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,
sowie Rumpsteak per Pfd. 80 Pfg. bei
19301 **B. Gendenberger,** Metzger, Webergasse 50.

Normal-Stiefel u. Schuhe,

System Prof. G. Dr. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

20 Große Auswahl in fertigen hochseinen, polirten **Betten, Sulette, blau, roth und gestreift, gewöhnlichen lackirten Betten, eisernen Bettstellen, fein bronziert, mit Matratze und Keil, 26 Mt., einzelnen Koffhaar-Matratzen, 40, 65 und 75 Mt., Strohmatratzen 6 Mt., Federkissen von 7 Mt. 50 Pfg. an bis 14 Mt., Deckbetten von 19 bis 35 Mt., Plumeaux von 18 bis 33 Mt., Sopha's von 38 Mt. an, Waschkommoden mit Marmor 45, 52 und 75 Mt., Nachtschränken 12 und 18 Mt., Kommoden 24 Mt., ovale Tische 28 Mt., Schreibtische 28 Mt., sowie mehrere spanische Wände in Tapeten und grünem Stoff und mehrere bequeme Nachttische. Größte Auswahl in Bettfedern und Dannen, bequeme Einrichtung zum Selbstfüllen, Bettbrette, Federbarchente und Federleinen. 19188**

20 Friedr. Rohr, Tapezier, Bahnhofstraße

20 Friedr. Rohr, Tapezier, Bahnhofstraße

Bergmann's**✓ Theerschwefel-Seife, ✓**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **C. W. Poths, Langgasse 19,** und **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.** 19327

Schuppen-Essenz

aus der Apotheke zu Bischofsheim a. Rhön.

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pfg. Nur echt bei **Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden.** (H. 36302.) 267

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt
E. Möbus, Tannusstrasse 25. 19347

Notiz.

Heute Dienstag den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung des der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen, an der Nicolastraße belegenen Bauplazes, in dem hiesigen Rathhause Saale Marktstraße 16. (S. Tagbl. 153.)

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag Nachmittag wurde vom Nerothol bis Beau-Sitte eine silberne Damen-Uhr verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 19170

Verloren.

Das Untertheil eines Ohrringes mit Diamanten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 2a, 1. Etage. 19196

Vom Kursaal bis Rheinstraße eine Brille im Futteral verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Rheinstraße 16, 2. Etage. 19366

Verloren ein schwarzes Epizentuch. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 18b, I. rechts. 19278

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren theuren Vatten, Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Schwager, Lehrer **J. H. Conrad** aus Wallau, heute nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Heleneustraße 16, aus statt.

Wiesbaden, den 8. Juli 1883.

19217 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Früh 5 Uhr verschied sanft an Lungenentzündung mit hinzutretener Lungenlähmung im 45. Lebensjahre und im 18. seiner glücklichen Ehe unserer theurer, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr August Kinkel.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen:

Therese Kinkel, geb. Spohr,
mit drei Kindern.

Die Beisetzung findet statt **Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 9 1/2 Uhr** vom Trauerhause Mainzerstraße 30, aus.

Wiesbaden, den 8. Juli 1883.

19188

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Johanna Schipper, geb. Feix,

nach längerem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

19353

Carl Schipper, Metzger.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns so hart betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Vatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,

Wilhelm Birlenbach,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Blumenpenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johannette Birlenbach, Gattin.

Eine eiserne Bettstelle, 1 Strohsack, 1 Matratze, 1 runder Tisch, 1 Briefkasten und 1 kleine Zink-Badewanne billig zu verkaufen Adlerstraße 13, Parterre. 19359

Schiersteiner Weg bei Frau Hess kann **Schutt** per Karren 5 Bfg. abgeladen werden. 19303

Cleanderbäume, 3-4 Stück, schön blühend, billig zu verkaufen Heleneustraße 22. 19266

Sacksteine in jedem Quantum fortwährend billigst zu haben. Näheres Expedition. 17709

Ein **Kind** wird in Pflege genommen untere Webergasse 24 im Hinterhaus, Dachlogis. 19248

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, Küche u. f. w. nebst Garten, weggangshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 45. 19269

Haus in **Walluf**, vor 3 Jahren erbaut, 2 Wohnungen, 30 Ruthen (Obst-Garten). 12,000 Mark. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 19226

3000 Mark gegen fast dreifache gerichtliche Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Näheres bei Herrn Bürgermeister Seelgen in Sonnenberg. 19319

12,000 Mark zweite Hypothek gegen Nachlaß zu cediren. Näh. durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 315

3000 Mark sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 19202

3000 Mark gegen erste Hypothek zu 4 1/2 % in die Nähe Wiesbadens auszuleihen. Näh. Exped. 19111

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin** von auswärts, bisher in einem Confections-Geschäfte thätig, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näheres Häfnergasse 15 bei Wintermeyer. 19343

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Wäscheaufbessern. Näh. Bellrichstraße 14, 2 Stiegen. 19350

Eine fleißige, erfahrene Wäschfrau sucht Arbeit im Waschen oder Aushilfsstelle. Näheres Röderstraße 3. 19220

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hochstraße 26, Dchl. 19349

Ein Mädchen sucht für gleich Aushilfe- oder Monatsstelle, ev. für den ganzen Tag, oder übernimmt auch Arbeit im Nähen u. Aufbessern der Wäsche. N. Nerostraße 9, Stb., 2 St. 19255

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 12. 19254

Eine reinliche, anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Maurergasse 5. 19332

Ein 15 Jahre altes Mädchen, welches alle Hausarbeit gut verrichtet und nicht so genau auf Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 1. 19334

Ein **israel. Mädchen**, welches feinschneidlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 19330

Eine fähige Köchin (Boherin). 25 J. alt, m. 3- u. 3 1/2-jähr. Beugn., Meßhausarb. überr., sucht Stelle. N. Mehrgasse 21, 2 St. 19331

Ein junges, williges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Blumenstraße 3. 19263

Als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin** sucht ein gebildetes Fräulein (Tochter eines höheren Beamten) Stellung. Referenzen hoher und höchster Herrschaften. Gef. Briefe erbeten sub No. 30 an Haasensteins & Vogler, Goldgasse 20. 200

Ein anspruchsvolles Fräulein, welches **perfect französisch**, **englisch** und **russisch** spricht, sowie **perfect musikalisch** ist, sucht hier oder außerhalb Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19335

Ein anst. Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen, Zuschneiden u. d. Hausarbeit gründl. verst., wünscht Stelle als f. Hausmädchen. N. Friedrichstr. 28 b. Fr. Konradh. 19257

Kammerjungfern, **Bonnen**, feinere Haus-, Zimmer- und Kinder mädchen, sowie Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 19328

Zwei Mädchen, w. bürgerl. kochen l., zu aller häusl. Arbeit willig sind, suchen Stellen. N. Hochstraße 6. 18939

Ein junges, anständiges Mädchen sucht eine passende Stelle. Näheres Ellenbogengasse 12. 19352

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Steingasse 14 im Dachlogis. 19251

Ein feines Mädchen von 21 Jahren sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei größeren Kindern. Näheres Taunusstraße 19 im 3. Stod. 19253

Ein Mädchen, das gut bügeln u. etwas nähen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Maurergasse 19. 19250

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näheres Walramstraße 33, eine Stiege hoch. 19258

Ein Mädchen, welches bürgl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. links. 19346

Eine Köchin sucht Stelle in einer Restauration oder als Beihilfe in einem Hotel; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Dasselbst ist ein **Opengucker**, für Touristen passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19242

Ein anständiges Mädchen, welches schon in feinen Herrschaftshäusern war und perfekt schneiden und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 19351

Eine gesunde, kräftige **Amme** sucht sofort Stelle. Näheres Feldstraße 16, 2. Stod. 19247

Personen, die gesucht werden:

Mädchen zu Kindern f. Nachm. gef. Langgasse 19, 1 St. 19357

Ein Mädchen gelesenen Alters, welches einen kleinen Haushalt selbstständig übernehmen kann und die Krankenpflege versteht, wird gesucht und kann am 1. August oder auch früher eintreten. Näheres Heleneustraße 2. 19259

Eine gewandte **Kellnerin** nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 19328

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 19333

Eine ganz **perfecte Hotel-Köchin** gegen hohes Salair sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 19328

Mädchen finden sofort Stellen durch das Bureau **Jacobi, Viebrich, Mainzerstraße 9.** 19355

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 19241

Ein braves Mädchen gesucht Walramstraße 13, Part. c. 19363

Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde gesucht. Näh. Walramstraße 13, 2 Treppen rechts. 19360

Ein solides Kindermädchen gesucht große Burgstraße 4, 3. Stod. 19356

Ein drittes Mädchen gef. in der Pension Hof Weisberg. 19323

Gesucht eine **Gouvernante**, geborene **Französin**, ein Zimmermädchen in ein Privathotel, 5 Köchinnen in Herrschaftshäusern, eine Hotellköchin, 4 Mädchen für allein, ein Laufmädchen, 2 anständige Kellnerinnen, ein Kochfräulein zum Erlernen, ein Saalkellner nach Homburg durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19335

Gesucht ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Dogheimerstraße 48, 1 Tr., von 10 Uhr an. 19249

Gesucht: 1 ang. Jungfer, 1 Küchen-Haushalterin, Hotel-, Zimmer- und bessere Hausmädchen, sowie 1 j. Mädchen für ein Laden-Geschäft d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 19344

Gesucht ein tüchtiger Koch, ein sprachkundiger, sowie mehrere Saal- und Restaur.-Kellner d. **Ritter**, Webergasse 15. 19328

Mehrere **Tänzer** finden auswärts dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 19264

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Anzeige, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Bruder,

Heinrich Adam Bender,

nach längerem schweren Leiden gestern Abend 8 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Mannheim, den 6. Juli 1883.

19221

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einladung zum Abonnement

auf die

Königsberger Hartung'sche Zeitung.

Die Hartung'sche Zeitung, das älteste und weitverbreitetste Blatt in Ost- und Westpreussen, bietet, unterstützt von einem weiten Kreise hervorragendster Mitarbeiter, in ihrem namentlich im Laufe der letzten Jahre erheblich erweiterten redactionellen Theile **Telegramme über alle irgend wichtigen Ereignisse, tägliche politische Uebersicht, originale Leitartikel, ausführliche Berichte über die Reichstags- und Landtags-Verhandlungen, Original-Correspondenzen aus allen europäischen Hauptstädten, unter besonderer Berücksichtigung Russlands und der russischen Verhältnisse, reichhaltiges Feuilleton, Concert- und Theater-Referate, provinzielle und locale Nachrichten, Gerichts-Verhandlungen, telegraphische Cours-Notirungen, Witterungs-Beobachtungen und telegraphische Wetterprognosen, Schiffsberichte etc. etc.**

Die Hartung'sche Zeitung erscheint 12 Mal wöchentlich, das Abonnement auf dieselbe kostet, durch die Post bezogen, 5 Mark 75 Pfennig.

Inserate aller Art finden bei der hohen Auflage der Zeitung die weiteste Verbreitung und sind stets wirksam. Die Insertionsgebühren betragen 20 Pf. pro fünfgespaltene Petitzeile. (Ag. Königsberg 282.) 273

Der hiesige „Vaterländische Frauen-Verein“ will die von ihm im Wilhelm-Augusta-Stift unterhaltene „Krippe“ in den nordwestlichen Theil der Stadt Wiesbaden verlegen und sucht zur Unterbringung derselben ein dafür geeignetes Local zu kaufen oder zu mieten.

Einige Offerten nehmen entgegen:

Der Schatzmeister des Vereins: Der Schriftführer des Vereins:

Bayer, Schulrath, v. d. Knesebeck, General z. D.,
Moritzstraße 5. Rheinbahnstraße 3. 289

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die
19177 Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, Phil. Deusser, Helenenstr. 8,
empfiehlt In Pilsener, Culmbacher, Frankfurter
Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei
in's Haus. 19314

Rommisbrot,

trocken und frisch, zu haben bei

A. Nicolay,

19224 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 39.

Hôtel Dasch,

Wilhelmstraße 24.

Heute Dienstag den 10. Juli (bei günstiger Witterung)
von Abends 8—11 Uhr:

Garten-Concert,

ausgeführt vom „Wiesbadener Musik-Club“ und
„Cornet-Quartett“

unter Leitung des Herrn O. Hardegen.

== Entrée frei. == 19302

Wegen Geschäftsaufgabe

unterstelle ich mein reichhaltiges Lager in „Reiseartikeln, Leder-Galanteriewaaren“ einem vollständigen Ausverkauf zu ausserordentlich reduzierten Preisen.

J. Eckstein.

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

268 Gesucht eine Mahagoni- oder Kirschbaum-Waschkommode nebst Nachttisch, sowie 6 Rohrstühle. Adressen unter G. A. an die Expedition d. Bl. erbitten. 19303

Der hiesige „Vaterländische Frauen-Verein“ beabsichtigt wegen Verlegung resp. Erweiterung der von ihm eingerichteten Krippe seine Besetzung an der Frankfurterstraße (No. 26) zum 1. October l. J. zu günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.

Darauf reflectirende Liebhaber werden ersucht, das Nähere zu erfragen bei den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes.

Der Schatzmeister des Vereins:

Bayer, Schulrath, Moritzstraße 5.

Der Schriftführer des Vereins:

v. d. Knesebeck, General 3. D., Rheinbahnstraße 3.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 11. Juli Vormittags 9^{1/2} Uhr werden aus der Concursmasse des Hotel Victoria im Hofe des Hotels (Eingang von der Rheinstraße) die nachverzeichneten Gegenstände, als:

1 großer nussb. Büffetschrank mit Glasaufsatz, 12 Wirthstische, 1 Büffet, mehrere große Gläser, 3 Mürbchen, 1 Schrank aus der Conditorei, 1 Fleischbank, 1 großes Hackfloß, 1 Fleischhackmaschine für Metzger, Gartenbänke, -Tisch und -Stühle, 2 englische Entrée-Controllenre für Vergnügungs-Etablissements, 1 Waschmange, 9 Bügelosen und Eisen, 3 große Waschküchen, 1 Waschepresse, alte Zimmerteppiche und Läufer, 1 eiserne Bettstelle, 1 Ofen, Salonfächer, 1 großer kupferner Kessel, 1 Dampfmaschine, 300 Hofschlittschuhe etc. etc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Restauration & Gartenwirthschaft
Zum Deutschen Hof,
2 Goldgasse 2.

Grosser, schattiger Garten & Restaurations-Saal.
Grösserer und kleinerer Saal
für Vereine und Gesellschaften.

Vorzügliche Küche, Mittagstisch, reine Weine
und

ausgezeichnetes

Frankfurter Lagerbier v. G. Henrich
per Glas 10 Pf. direct aus dem Eis

aufmerksamer Bedienung empfiehlt

Wilh. Bürstlein,

Zum Deutschen Hof,
2 Goldgasse 2.

Wiesbaden, den 1. Juli 1883.

18932

zu verkaufen: Harzer Kanarienvogel, 1 eiserne Bettstelle,
gute Violine (ganze) Schwalbacherstraße 55, Part. I. 19346

Große Versteigerung

von

Flaschenweinen.

Wegen bevorstehender Räumung des Kellers im alten evangelischen Pfarrhause läßt Herr C. Schmidt einen Theil seines Flaschenlagers, bestehend in

Rheinheffischen, Pfälzer und
Rheingauer Weinen,

worunter viele aus der Königl. Domänenkellerei bezogen,

Donnerstag den 12. Juli,

Morgens 9^{1/2} Uhr anfangend,

in dem Gartenlocale der Frau Dasch

Wilhelmstrasse 24

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Für die Reinheit der Weine wird volle Garantie geleistet, da sie sämmtlich amtlich analysirt oder aus der Königl. Domänenkellerei bezogen sind.

Probenahme bei der Versteigerung.

Ferd. Müller,

Auctionator.

258



Dr. Thomson's Schönheits-Mittel.

Unter Garantie absoluter Unschädlichkeit.

Extrait de Noix: Ein Mittel, um ergrautem Haar in 14 Tagen seine ursprüngliche Farbe zurückzugeben; es ist weder eine Blei- noch Höllestein-Lösung, dabei färbt es weder die Haut, noch die Wäsche, sondern nur das Haar; — es ist daher ein in dieser Vollkommenheit bisher noch nicht erreichtes Fabrikat.

Preis per Flacon: 4 Mark.

Extrait de Noix de Galle: Ein Mittel, um graues oder rothes Haar in wenigen Tagen echt braun oder schwarz zu färben.

Preis per Flacon: 3 Mark.

Eau des Ondines: Ein Mittel, um schwarzes, braunes oder rothes Haar in 8 Tagen blond zu färben.

Preis per Flacon: 6 Mark.

Eau des Sylphides: Ein Mittel, um aschblondem Haar die so beliebte goldblonde Farbe zu verleihen.

Preis per Flacon: 4 Mark.

Pâte des Créoles: Ein Mittel, um Haare an Stellen, wo man sie nicht wünscht, in wenigen Minuten zu entfernen, z. B. auf den Armen, Händen oder bei zusammengewachsenen Augenbrauen; auch Damen, die auf der Oberlippe etwas zu stark sichtbare Haare haben, können sich solche durch dieses Mittel mit Leichtigkeit entfernen.

Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pfg.

Pâte des Gnomes: Ein Mittel zur Beförderung und Kräftigung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt wirklich bewährte Mittel.

Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pfg.

Eau des Circassiennes: Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints, alle Unreinheiten der Haut wie Sommerprossen, gelbe Flecke, Mitesser u. s. w. werden in kurzer Zeit durch dieses Mittel beseitigt, auch rothe Hände und Arme erhalten durch einfaches Bestreichen damit sofort ein zartes, weißes Aussehen.

Preis per Flacon: 3 Mark.

In Wiesbaden zu haben bei **Fr. Tümmel**, Meine Burgstraße 8, und bei **Carl Brühl**, Wilhelmstraße 36. 16

Die anerkannt besten

Haar- und Bart-Färbemittel

des bekannten Spezialisten Fr. Esenwein, Apothekers und Chemikers in Stuttgart, stellen in kürzester Zeit die ursprüngliche Farbe der ergrauten Haare vollkommen naturgetreu wieder her; auch ganz weißen Haaren kann sofort wieder eine lebhaft blonde oder braune Farbe erteilt werden.

Zu haben in Wiesbaden bei Coiffeur **Georg Habermeyer**, Rixgasse 19. (Stg. 4717) 273

2 Duzend grüne Cartons, für Werkwaren passend, zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 10, 1. Stod. 19265

Neues Ballkleid zu verkaufen. Näheres Expedition. 19252

Weißes Tragkleidchen und Einbände mit eleg. Stickerei und sonst. Kinderachen billig zu verkaufen. Näh. Exp. 19299

Eine complete, eichene Speisezimmer- und eine desgl. Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumen wegen Umzug billigst zu verkaufen **Faulbrunnstraße 9.** 19189

Jede Woche frisches, natürliches **Selterwasser** billig zu haben **Adlerstraße 18, Parterre.** Auch werden daselbst **Selterwasser-Krüge** angekauft. 14566

Niederseelter Mineralwasser per Krug 25 Pfg. empfiehlt von heute an **C. Wies**, Rheinstraße 29. 16659

Große Garten- Himbeeren in Bütteln für Saft das Pfund zu 35 Pfg. täglich zu verkaufen bei **Heinrich Stickert**, Feldstraße 25. 19210

Neue Kartoffeln

zum billigsten Tagespreis zu haben **Adelheidstr. 71.** 19232

Neue Kartoffeln zu haben bei **A. Schott**, Michelsberg 4. 18748

Neue Kartoffeln zum Tagespreise bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 19340

Ein noch sehr schöner, gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen **Louisenstraße 5** im Seitenbau. 19192

Zimmerfahrstuhl zum Selbstfahren zu verkaufen **Leidhofferstraße 12, 2. Stod in Mainz.** 19199

Ein gebrauchter **Eisasten** geucht. Näh. Expd. 19256

Ein leichtes, flott gehendes **Wagenpferd** mit elegantem, modernem **Ponywagen** (vierfüßig, Kutschbock hinten) ist preiswerth zu verkaufen. Franco-Anfragen unter **M. W. 78** besorgt die Expedition d. Bl. 12280

Rohlstroh und Weizenstroh billig zu haben **Dohheimerstraße 18.** 19338

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt **Schwalbacherstraße 30** ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Dienstag den 10. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 1.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 9. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte **Dr. Berle, Cron, Hauser, Röhberger, Kalle, Santtilä, Dr. Pagenstecher, Schlink, Wagemann und Weil.** Der Vorstand des Local-Gewerbevereins theilt dem Gemeinderath die auf der Berliner Hygiene-Ausstellung erfolgte (bereits von uns publizierte) Prämien für Arbeiten der Fortbildungs- und Fachschule unter Vorlage der erhaltenen silbernen Medaille mit, gleichzeitig bittend, der Gemeinderath, welcher regen Antheil an den Bestrebungen des Vereins nehme, möge Günstiges davon nehmen. (Dies geschieht.) Ferner macht der Herr Vorsitzende theilung von den (ebenfalls bereits erwähnten) Prämierungen, Anerkennungen schreiben I. Classe an das Wasserwerk der Stadt Wiesbaden und desgleichen II. Classe an den communalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden. — Der von Herrn Oberförster Flindt vorgelegte Plan und Kulturplan für die Stadtwaldungen pro 1883/84 wird an die Forst-Commission abgegeben, welche dem von Herrn Oberförster Flindt gedruckten Bunsche zufolge an Ort und Stelle mit Eiferem die Pläne besprechen wird. — Behufs Errichtung der Schutzhütte an der Trauerbuche wird der Vorstand des Verschönerungs-Vereins in Gemeinschaft mit der Forst-Commission und Herrn Oberförster Flindt zwecks erforderlichen Ausbieds Rücksprache nehmen. — Für die Vorarbeiten zum Arrangement des Sedanfestes wird außer der früheren Commission bestehend aus den Herren Röhberger, Schlink und Wagemann

noch Herr Cron bestimmt. — Mit Bezug auf die projectirte Erbreiterung der Veranda an dem Concertplatze des Curbauers weist Herr Cur-Director Gehl in einem Schreiben an den Gemeinderath darauf hin, daß es im Interesse der Sache selbst liege, wenn eine Commission an Ort und Stelle, und zwar gerade zur Zeit, wo die Bäume völlig belaubt seien, eine Besichtigung vornehmen würde. Wenn, wie in einer früheren Sitzung angeführt, die nächste Reihe Bäume in Wegfall kommen sollte, so würde der für die Veranda bezw. die Fremden nöthige Schatten gleichsam auf Null reducirt. Eine Erbreiterung der Veranda sei jedoch, wie man sich bei dem jetzigen Zustande der Bäume überzeugen könne, ohne Entfernung der letzteren selbst sehr gut möglich, wenn die Veranda bis an die erste Baumreihe heran ausgedehnt und hierdurch nur einige Zweige beseitigt werden müßten. Um noch ein größeres Obdach für das Publikum zu erhalten, könnte eventuell der Mittelbau als Glashalle in Korbelform vergrößert werden. Durch Verwendung eines Glasdachs würde der Saal wohl sein Licht behalten. Der Gemeinderath überweist die Angelegenheit an die Bau-Commission behufs Prüfung und Vorlage eines Kostenanschlags. — Von Herrn Sennecke ist ein Schreiben eingegangen, in welchem in Erwägung, daß nicht jede Jahreszeit sich zur Eröffnung der Pferdebahnstraße von hier (Mauritiusplatz) bis Dieblich (Rheinstrom) eigne, daß es ferner nicht angehe, vorläufig einen Theil der Straße bereits dem Verkehr zu übergeben, gewünscht wird, dem bezüglichen Vertrag den Passus anzufügen: „Wenn die Eröffnung der Bahn nicht spätestens bis zum 1. Juli 1884 stattfindet, so erlischt die ertheilte Concession ebensowohl wie jedes aus dem Vertrag sich herleitende Recht.“ (Im Jahre 1881 ist die fragliche Concession bekanntlich ertheilt worden; am 26. Juli 1882 sollte ursprünglich die Straße fertiggestellt sein.) Mit allen gegen 4 Stimmen wird beschlossen, dem Antrag nicht stattzugeben, während mit 6 gegen 4 Stimmen (die Herren Stadtvorsteher Kimmel und Dr. Schirm fehlen, während Herr Dr. Berle sich der Abstimmung enthalten zu wollen erklärt) einem Vorschlag des Herrn Wagemann, den Vertrag nur bis zum 1. April 1884 zu verlängern, zugestimmt wird. — In der Angelegenheit der Einrichtung des alten Kirchhofs zu einem Kinder-Spielplatz und Herstellung von Schuttbauvorrichtungen gegen das Herabfallen der Kleinen, schlägt die Bau-Commission auf Grund einer vorgenommenen Socialbesichtigung vor: 1) von der Aufschließung des zur Zeit abgesperrten oberen Theils des Kirchhofs noch abzuheben, da der untere, jetzt als Anlage dienende Theil dem Bedürfnis vorläufig genügen dürfte, 2) den verbleibenden Platz, soweit thunlich, zu reguliren und mit einigen festen Sitzbänken zu versehen, 3) zum Schutz gegen das Hinabfallen auf der Mauer ein einfaches, einen Meter hohes Eisengelenk mit Spizen aufzustellen, in circa 2 Meter Abstand parallel der zweiten Mauer eine Drahtseilfriegebank dem Muster der längs der Böschung vorhandenen, jedoch mit höher gestellten Pfählen und stärkeren Drähten herzustellen, 4) zum Schutze der Böschungen die Einfriedigungen zu ändern, 5) die in der Nähe befindliche Gaslaterne als Nachlaterne brennen zu lassen. Angenommen wird der Vorschlag des Herrn Berle, die Sache an die Bau-Commission zurückzuverweisen und dieselbe zur Meinungsäußerung darüber anzufragen, ob es sich nicht empfehle, während der Nacht den Platz zu verschließen resp. den über den oberen Theil des Kirchhofs nach dem Schulberg führenden Weg für den Verkehr freizugeben. (Schluß folgt.)

(Einfährig-Freiwilligen-Dienst.) Wir machen darauf aufmerksam, daß das Geuch um Zulassung zur Prüfung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst für die Herbstprüfungen spätestens bis zum 1. August angebracht werden muß.

(Schulferien.) Die sog. Herbstferien beginnen an den hiesigen Volksschulen am 18. August und dauern vier Wochen.

(Die 40jährige Stiftungsfestfeier des Bürger-Schützen-Corps) hat unter einer außerordentlichen Theilnahme des Publikums stattgefunden und den programmatischen Verlauf genommen. Sonntag gegen 1 Uhr traten die an der Feier sich theilnehmenden Vereine mit Fahnen und Vereinsabzeichen, geführt von zwei Musikchören, auf dem Lustenplatz an und setzten sich dann in folgender Reihenfolge zum Festzug in Bewegung: Turn-Gesellschaft, Bürger-Schützen-Corps, Festungsfrauen, Männer-Quartett, Hilaria, Männergesang-Verein, Gesangsverein, Frohsinn, Gesangsverein, Neue Concordia, Kriegerverein, Allmannia, Männergesangverein Concordia, Männergesangverein, Alte Concordia, Kriegerverein, Germania, Kameradschaftlicher Unterstützungs-Gesangsverein, Sängerkreis, Musik- und Gesangsverein, Turnverein. Um 2 1/2 Uhr mochte es sein, als man auf dem Festplatze anlangte und eine improvisirte Tribüne aufstellung nahm. Im Namen der Bürger-Schützen bewillkommnete von dieser aus der Schützenmeister Herr Dreis die erschienenen Vereine. „Ihr habt Euch Alle bereit gefunden“, so sprach er, „um unser Fest verherrlichen zu helfen, und von Neuem ist die Ueberzeugung in uns befestigt, daß kein Verein vergebens um den anderen rechnet, wenn er dessen Bestand bedarf, und daß ein enges Kameradschaftsband uns sämmtlich umschlingt. Wenn auch das Bürger-Schützen-Corps, der festgebende Verein, sich nicht der Größe mehr erfreut, wie bei der Gründung, wenn auch die Zeitverhältnisse nicht verfehlt haben, den Einfluß zu Ungunsten des Corps geltend zu machen, so hat es doch an solchen gemangelt, welche in Freud und Leid fest zum Vereinsbande standen. Ihre Devise: Rechtlichkeit, Fleiß, Eintracht und Beharrlichkeit, haben sie auch in bösen Tagen hochgehalten und mit Recht ist der Stolz auf diese seine Genossen. Laßt uns bei dieser festlichen Gelegenheit auch gedenken der großen Zahl der Schützen und Mitglieder, welche seit dem Bestehen des Corps aus unserer Mitte gerufen! Ihr Gedächtniß wird bei uns fortleben. Nochmals, geehrte Festtheilnehmer,

unseren Dank für Ihr Erscheinen. So wie wir uns freuen, heute das Fest der 40jährigen Gründung unseres Vereins begehen zu können, so wünschen wir Euch Allen, daß Ihr die Festtage in Freuden verleben möget. Unsere Frauen und Jungfrauen haben es sich nicht nehmen lassen, in treuer Aufopferung unserer Fahne, welche den Stürmen der Zeiten trotzte, ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, indem sie für dieselbe eine Schleife widmeten. Und ebenso ist die Stadibehörde uns freundlich entgegengekommen. Wir sind stolz auf diese Zeichen der Anerkennung für unser Streben, ebenso stolz auf die Theilnahme der vielen Vereine an unserer Feier. Beides läßt uns ein Gedeihen und Wiederaufblühen des Bürger-Schützen-Corps mit Zuversicht erhoffen. Und wie alle Vereine Treue bewahren der Fahne, so wollen wir ihr auch folgen, wenn das Vaterland uns ruft. Wir wollen ausziehen im Falle der Noth Mann für Mann zum Kampfe und Siege. Ein dreifaches Hoch dem Vaterland, Kaiser und König, den anwesenden Vereinen, Frauen und Jungfrauen.“ — Die prachtvoll gearbeitete Schleife (dieselbe ist aus braunem Atlas und trägt in hochliegender Goldstickerei die Aufschrift: „Zum 40jährigen Stiftungsfest des Wiesbadener Bürger-Schützen-Corps 1843. Gewidmet von Frauen und Jungfrauen des Vereins 1883“ nebst dem Schützen- und Stadtwappen) in der Hand, betrat sodann die Festungsfrauen die Tribüne und Fräulein Auguste Dreisbusch hielt folgende Ansprache: „Zu dem heutigen 40jährigen Stiftungsfest des Bürger-Schützen-Corps“ haben die Frauen und Jungfrauen Euch Schützen diese Schleife gewidmet, womit wir Euch einen Beweis unserer Achtung und Anhänglichkeit zu geben gedachten. Es gereicht uns zur Freude, die Fahne des Vereins mit diesem Bande schmücken zu können. Möge es sein ein Band des Friedens, welches sich nicht löse und als Zeichen der Freundschaft noch lange Eure Fahne ziere. So wie das Band die Fahne umschlingt, so umschlinge Euch stets Einigkeit und Eintracht; Eintracht unter Euch, Eintracht mit den Vereinen und Corporationen, welche heute zur Verherrlichung Eures Festes erschienen sind, damit unser schönes Wiesbaden werde ein Vorbild der Geselligkeit und Einigkeit.“ — Fräulein Marie Zäuner überreichte die Schleife, wobei sie die Worte sprach: „Im Namen der Frauen und Jungfrauen hebe ich hiermit zur Erinnerung an uns und diese Feier die Schleife an, mit dem Wunsche, daß sie sich niemals von ihrer Fahne trennen möge.“ — Ehe die Schützen sich in die Schießhalle zurückzogen, empfing Herr Dreisbusch die beiden noch lebenden Mitbegründer des Vereins, Herren Rentner Schnabel und Zimmer, hielt sie den übrigen Vereinsmitgliedern als leuchtendes Beispiel vor, verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, daß sie noch lange im Corps verbleiben mögen und forderte sie zu einem dreimaligen Hoch für sie auf. — Bald darauf nahmen die Volksspieler (Stangenkletterer, Wurfknappen, Turnen etc.), sowie das Vogelschießen ihren Anfang. Tausende von Menschen ergößten sich an dem frohen Treiben. — Trophäen wurden am ersten Festtage (Sonntag) errungen von den folgenden Herren: Demant (linke Krone), Nocker (rechte Krone), Spieß (linker Flügel), R. Wegmann (rechter Flügel), Hebel (Scepter). Abends 8 1/2 Uhr erfolgte der Rückmarsch zur Stadt, nach dessen Beendigung sich der größte Theil der Vereine in der „Teutonia“ einfanden und sich an dem dort vorgefundenen trefflichen Gastmahl gütlich thaten.

(Turnerisches.) Der Vorstand des hiesigen „Turn-Vereins“ hat der Fort-Commission des Gemeinderaths gegenüber die Erklärung abgegeben, sein Gesuch vom 16. v. Mts. um Ueberlassung des Terrains unter den Eichen zur Abhaltung seines 25jährigen Stiftungsfestes im Jahre 1884, verbunden mit der Veranstaltung des mittelrheinischen Turnfestes etc., vorerst zurückziehen zu wollen. Die Vorstände des Wiesbadener Männer-Turn-Vereins und der Wiesbadener Turn-Gesellschaft sind in gleicher, die Abhaltung des mittelrheinischen Turnfestes betreffenden Angelegenheit beim Gemeinderath vorstellig geworden, haben einen bestimmten Antrag aber nicht gestellt.

(Amtsniederlegung.) Herr Dr. Bodemer hat das Amt eines Präsidenten des Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club seit einigen Tagen niedergelegt.

(Handelsregister.) Die Firma „Wilhelm Wolf Nachfolger“ dahier ist an Kaufmann Karl Müller und die Firma „E. Moebus“ dahier an Kaufmann Ludwig Moebus übergegangen.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1588 Personen.

(Hauslauf.) Herr Ludwig Lehmann von hier hat das an der Waldstraße in Dieblich belegene Wohnhaus des Herrn Johann Krämer für den Preis von 8000 M. gekauft.

(Verunglückt.) Der Kutscher des Herrn Major v. Reichenau dahier, Jacob Dies, sollte am Samstag mit dem Gefährt seines Herrn nach einem Hofgut bei Neudorf fahren. In der Nähe des Ortes ließ Dies halten und ordnete Verschiedenes am Gefährt; als er vor den Pferden stand, wurden diese plötzlich scheu, gingen durch und Pferde, sowie Wagen fuhren über den Kutscher weg, wodurch derselbe eine starke Kopfverletzung und sonstige schwere Beschädigungen am Körper davontrug. Der Unglückliche wurde besinnungslos nach dem städt. Krankenhaus dahier gebracht.

(Schießübungen.) Die Königl. Unteroffizierschule zu Dieblich wird am 11. d. Mts. von 7 bis 8 Uhr Morgens im Wiesenterrain hinter der Fanterie Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten. Die Schießrichtung ist von Südost nach Nordwest und wird das gefährdete Terrain von genannter Unteroffizierschule abgesperrt werden. Bei der Gefährlichkeit qu. Schießübung wird das Betreten des abgesperrten Terrains während der Übung einem Jedem unterlagt.

(Regiments- und Brigade-Exerciziren der zur 21. Division zählenden Truppentheile.) 42. Infanteriebrigade: Das Heffische Füsilier-Regiment No. 80 (Stab und 1. Bataillon Wiesbaden, 2. Bataillon

Marburg a. d. Bahn, 3. Bataillon Homburg v. d. Höhe) hält sein Regiments-Exercieren vom 29. August bis zum 3. September auf dem für die Brigade bestimmten Platz ab. Zu diesem Zweck wird dessen zweites Bataillon (Marburg) am 28. August per Bahn nach Camberg befördert, während die beiden anderen Bataillone nach ihren Cantonnements marschieren. Die Bestimmungen für das 81. Regiment haben wir bereits mitgeteilt. Von dem Infanterie-Regiment No. 97 (Stab und 1. Bataillon Hanau, 2. Bataillon Cassel, Füsilier-Bataillon Fulda) wird das 2. Bataillon (Cassel) am 24. August per Bahn nach Hanau befördert und exerciert das Regiment geschlossen vom 27. bis 31. August auf dem ihm angewiesenen Platz zwischen Mittelbuchen, Rosdorf und Bruchköbel, worauf es nach den Cantonnements am Brigade-Exercierplatz abzieht. Letzterer ist derselbe wie vor zwei Jahren und liegt bei Walsdorf; begrenzt wird derselbe von dem Weg von Walsdorf nach Wallrabenstein, der Limburger Eisenbahn, dem hohen Weg und einer Linie, welche ungefähr 200 Meter westlich und parallel der Chaussee von Idstein nach Camberg läuft.

(Unteroffizierschule.) In Diebrich war vor einigen Tagen ein bayerischer Generalstabs-Offizier im Auftrage des bayerischen Kriegsministeriums anwesend, um die Einrichtungen und den Dienstbetrieb bei der Unteroffizierschule kennen zu lernen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Bayern die Einrichtung einer Unteroffizierschule.

(Schießfesten.) Der hiesige „Turn-Verein“ errang am Sonntag bei den Preisturnen des örtlichen Turn-Verbandes in L.-Schwalbach fünf Preise, und zwar den 1., 4., 11., 16. und 23. An denselben Tagen wurden in Nassau bei dem Gesang-Wettstreit prämiert der Gesangverein „Germania“ mit dem ersten und der Gesangverein „Eintracht“ mit dem dritten Preis.

(Dokheim.) Bei dem am Sonntag stattgefundenen Preisturnen des örtlichen Verbandes zu L.-Schwalbach gelang es unserem Turn-Verein, vier Preise zu erlangen. Es erhielten: August Schwalbach den 20., W. Koffel den 21., Karl Christmann den 22. und Karl Fuß den 23. Preis.

(Gerichts-Personalien.) Der Amtsrichter Schäfer in Altkirchen ist an das Amtsgericht in Selters versetzt worden. — Der Rechtsanwalt Dr. Röttig aus Montabaur wurde bei dem Amtsgericht in Ehrenbreitstein in die Rufe der Rechtsanwälte eingetragen. — Der Referendar Karl Gallo im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt.

(Freistellen für Lehrer.) Die Lehrer machen wir darauf aufmerksam, daß sich in Bad Ems eine Anzahl Freistellen für leibende deutsche Lehrer befindet. Da unter dem Lehrersande häufig Kehlkopf-Katarrhe sich finden, und die Heilquellen von Ems zur Hebung dieser Leiden sehr geeignet sind, ist die Nachfrage nach derartigen Stellen eine sehr rege. Während der auf vier Wochen berechneten Cur wird den Lehrern nicht nur freie Station gewährt, sondern Letztere genießen auch noch die Vergünstigung, die täglichen Concerte im Gurgarten und das Bade-Cabinet unentgeltlich besuchen zu dürfen. Alles Nähere wird auf Ersuchen die Bade-Direction mittheilen.

(Prüfung.) Zur Abhaltung der Rectoratsprüfung ist Termin auf den 6. December d. J., zur Abhaltung der Prüfung der Lehrer an Mittelschulen Termin auf den 30. November d. J. nach Kassel angelegt.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 10. Juli.) Opernhaus: Dienstag den 10.: „Fidelio“. (Marselline: Fräul. Kraus, als Gast.) Mittwoch den 11. (außer Abonnement): „Der lustige Krieg“. (Humberto: Herr Mathias, als Gast.) Donnerstag den 12.: „Lohengrin“. (Elsa: Fräul. Kraus, als Gast.) Freitag den 13. (außer Abonnement): „Der Vettelstudent“. Samstag den 14.: „Hans Heiling“. (Anna: Fräul. Kraus, als Gast.) Sonntag den 15.: „Die Afrkanerin“.

(Ferdinand Wachtel), der Sohn des berühmten Bachel, trat am letzten Freitag zum ersten Male in Kroll's Theater in Berlin als „Stradella“ auf. Das zahlreich erschienene Publikum brachte dem jungen Tenoristen, dessen gefällige Erscheinung angenehm berührte, ein ungetheiltes Interesse entgegen.

(Defregger.) Die Dresdener Gallerie kaufte auf der Münchener internationalen Kunstausstellung Defregger's neues Gemälde: „Wassenschmiede im Walde“, für den Preis von 50,000 Mark.

Aus dem Reiche.

(Prinzessin Wilhelm.) Der „Reichs-Anzeiger“ verbindet die Meldung von der glücklichen Entbindung der Prinzessin Wilhelm von einem Prinzen mit der Mittheilung, daß die hohe Wöchnerin und der neugeborene Prinz sich in bestem Wohlbefinden befinden.

(Auszeichnung.) Der König von Bayern verlieh dem preussischen Finanzminister v. Scholz das Großkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael.

(Landtag.) Nach dem Verzeichniß der Reden in der letzten Session des Abgeordnetenhauses hat von den Ministern Herr v. Gohler, von den Abgeordneten Herr Windthorst den Preis der Beredsamkeit davongetragen. Minister v. Gohler hat 67 Mal, Herr Windthorst aber 153 Mal gesprochen. Der Abgeordnete hat also den Minister weit überflügelt.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

*** (Reichstagsbau.)** Herr Bau-Inspector Häger (Berlin) wurde vom Arbeitsminister dem Herrn Architekten Ballot beigegeben, um neben diesem die technische und geschäftliche Oberleitung des Reichstagsbaues zu führen.

(Decimaleintheilung des Papiers.) Auf Beschluß des Bundesraths sind, wie seiner Zeit mitgeteilt, die Reichsbehörden angewiesen worden, in Zukunft der Bestellung von Papier bei ihrem Bedarf das Ries zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen. Nunmehr ist auch für die preussischen Verwaltungsbehörden dieselbe Anweisung ertheilt mit dem Bemerkten, daß fortan Papierlieferungen nach dem Ries zu 1000 Bogen beziehungsweise decimalen Theilen derselben zu verrechnen sind, und zwar ebenso bei Bestellungen, Contracten etc., wie in der Buchführung über die Papiervorräthe und deren Verwendung.

Vermischtes.

(Vor und nach der Verheirathung.) Ein interessanter Fall wurde vor dem Schwurgericht in Gera verhandelt. Im Winter lernte ein junger Mann aus Apolda ein hübsches Mädchen auf einem Ball daselbst kennen. Er begleitete das Mädchen nach Hause und wurde unterwegs „zubringlicher, als es die Gesetze der Ritterlichkeit und Galanterie gestatten, denn seine Begleiterin mußte um Hülfe rufen, die ihr auch ward. Es wurde von dem Vorfall Anzeige erstattet. Inzwischen hatte das junge Mädchen einen tiefen Eindruck auf das Herz des jungen Mannes gemacht; er näherte sich ihr wieder, wurde auch wieder zu Gnaden angenommen und führte vor Kurzem das Mädchen als seine Gattin heim. Aber über den jungen Ehepaar schwebte die verhängnisvolle Anlage auf Grund des §. 176 des Strafgesetzbuches, die bekanntlich, nachdem ein förmlicher Antrag bei Gericht gestellt worden, nicht mehr zurückgezogen werden kann. Es erschien denn der junge Ehemann aus Apolda mit seiner jungen Frau (die Letztere als Zeugin) vor den Geschworenen! Der Vertheidiger plaidirte um mildernde Umstände und so kam der junge Mann, der mit seinem jungen Weibchen in glücklicher Ehe lebt, mit dreimonatlicher Haft davon, die ihm vielleicht der Großherzog von Weimar auch noch erläßt.

(Zur Lutherfeier.) Auch in Nordhausen will man ein Luther-Denkmal errichten und ebenso in Guben als Denkmal eine Kutsche bauen. Letztere Idee ist eine entschieden praktische.

(Zur Affaire Krasszewski) erzählt man nachträglich, daß der greise polnische Dichter Krasszewski bereits am letzten Dienstag von Dresden nach Berlin überführt worden ist und sich nunmehr im Untersuchungsgefängnis zu Moabit befindet, wo er mit aller seinem Alter und seinem Stande gebührenden Rücksicht behandelt wird. Seine Complication ist bekanntlich der Hauptmann a. D. Hentsch, der Graf Stephan v. Konopacki und August v. Bodanowicz, von denen die beiden Letzteren, wie aus Dresden gemeldet worden ist, wieder auf freien Fuß gesetzt sind.

(Die Nase Dr. Stephan's.) Wie die „Ostpreuss. Zig.“ mit der „Kösl. Allg. Zig.“ übereinstimmend berichten, erzählt man sich in Königsberg folgende späßhafte Geschichte: „Als das Oberhaupt der Reichspost und Reichstelegraphie, Staatssecretär Dr. Stephan, sich am 22. v. Mts. auf der Herreise zur Jagd auf Hochwild befand, trat er auf der Station Dirschau in das Telegraphenbureau, um ein Telegramm an die Frau Staatssecretär nach Berlin aufzugeben. In demselben Augenblick geht an den expedirenden Beamten eine Dienst-Depeche ein. Se. Excellenz läßt sie sich zeigen, sie lautet: „Sei auf Deiner Hut, Stephan ist unterwegs, der steckt seine Nase in Alles.“ Der durch seinen heftigen Schlagfertigen und guten Humor bekannte Gebieter der Reichspost lacht laut auf und sofort muß der Beamte nach seinem Dictando mit zitternder Hand telegraphiren: „Zu spät! Die Nase steckt schon drin.“

(Die historische Martinswand) wird durch die Eröffnung der Aylbergbahnstrecke „Insbrucker-Land“, welche am Mittwoch Ratihafen allgemein zugänglich werden. Früher war nur dem hundertjährigen Vorbehalt, den Punkt zu besuchen, auf dem vor vierhundert Jahren Kaiser Max in Gefahr schwebte. Heute ist dies anders geworden, die Eisenbahn stets Kultur und Bequemlichkeit bringt, ist auch im Hinblick auf den zu erwartenden Fremdenverkehr ein bequemer Pfad in den Felsen gehauen worden, und in einer halben Stunde kann man bequem die Höhe der Martinswand, von welcher aus man die schönste Aussicht genießt, erreichen. Im Gasthof „Zur Post“ in Jirl wohnt sich's gut und bequem, und mit Eröffnung der Bahn wird der wenig bekannte Ort allein zu Zielpunkt des Touristenverkehrs werden.

(Von der Cholera.) In London eingelaufenen Berichten zufolge sind die sanitären Zustände in Alexandrien entsetzlich. Die ägyptischen Behörden halten jede Controle für absolut werthlos und glauben überdies, die sanitäre Aufsicht sei Sache der englischen Truppen. Das Wasser und die Drainage sind absehnlich. Der Straßenabfall wird den Armen gegeben. Die Canalschleusen sind gesperrt, daher das Trümmers Wasser stagnant. Dies geschieht absichtlich, um den Beamten für die Verlaubbung, frisches Wasser zu erhalten, Gelegenheit zu beschaffen (Trinkwasser) zu bieten. Die Bewohner Damietta's sind in der verwerflichsten Lage. Keine Aerzte sind da, kein Ausweg vorhanden. Falls nicht ein Ausbruch nach der Wüste organisiert wird, ist die Stadt verloren.

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rain“ von Bremen am 6. Juli und „Eibe“ von Bremen am 7. Juli in New-York angekommen. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem Leiden sanft und ruhig bei Verwandten in Hirschberg, Amts Diez, unser lieber Sohn, Verlobter, Bruder und Schwager,

Dr. phil. Theodor Wissmann,

in seinem 30. Lebensjahre.

Tiefgebeugt bitten wir um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet, dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend, in Hirschberg statt.

Wiesbaden, Westerbürg, Weissenburg i. E., Neunkirchen,
den 7. Juli 1883.

Im Namen der Hinterbliebenen:

E. Wissmann, Landgerichtsrath.

19171



Echt englische Seiden-Handschuhe

in **schwarz** und **couleurt**, **reine Seide**, **nicht abfärbend**,
mit und ohne Finger (Milaines), mit und ohne Knöpfe (zum Schlupfen), in verschiedenen
Längen, empfiehlt das **neu eröffnete Handschuh-Geschäft** von

D. Mandl,
37 Langgasse 37.

18818

Mit 1 Mk.

am

1. August d. J.

zu gewinnen **10,000 Mk.** oder **5000 Mk.** Gold *ic. ic.*,
in Münz-Gold, im Ganzen werden 2252 Gewinne gezogen bei der
Kirchen-Lotterie für Horsa bei Falda. Loose à 1 Mark verkauft **F. de Fallois,**
Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 19080

Kinderkleidchen

verkaufen wir eine Parthie, um das Lager
zu räumen, **à tout prix.**

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten. 14204

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Juli Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rehrichthagerplatz hinter der Gasfabrik 450 Karren Hauslehm, 100 Karren Straßenlehm, 300 Kgr. Knochen, 500 Kgr. Papier, 275 Kgr. Alteisen öffentlich versteigert werden.
Wiesbaden, den 7. Juli 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Juli l. J. Morgens 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Baronin von Leipziger im Rathhauseale Marktstraße 5 dahier die zur Erbmasse gehörigen Mobilien, als: Holz- und Polstermöbel, Glas, Porzellan, Weißzeug, Bücher, Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Vorhänge u. c., Alles in gut erhaltenem Zustande, versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1883. J. A. Rauß, Bürgermeister-Secretär.

Submiffion.

Die Lieferung des **Bedarfs an Kohlen** für die städtischen Gebäude pro Winter 1883/84 und zwar ca. 302 Tonnen Rußkohlen und ca. 248 Tonnen melirte Kohlen soll im Submiffionswege vergeben werden.

Der Submiffionstermin ist auf **Dienstag den 17. Juli c. Vormittags 11 Uhr** in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Marktstraße 5, Zimmer No. 29, anberaumt, wohin versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu diesem Termine abzugeben sind. Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 7. Juli 1883. Der Stadttingenieur. Richter.

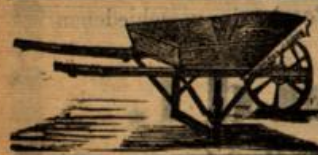
Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadtberings ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamte zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 7. Juli 1883. Das Accise-Amt. Behrung.

Mein Atelier zum **Renoviren, Reinigen und Firnissen** alter und neuer Oelgemälde befindet sich **Heine Burgstraße 1.**

18867 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.



Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sackkarren u. Handfuhrgeräthe empfiehlt **Justin Zintgraf,** 224 3 Bahnhofstraße 3.

Zug-Jalousieen mit rostfreien Ketten u. leinenen Gärten,
Roll-Läden aus La Riefen, auf Steinwand mit Gärten,
Schatten-Decken für Gewächshäuser u. liefert solid u. billigt

319 **Rich. Lottermann, Mainz.**

Zu verkaufen:

Eine **Chaise-longue** mit 2 Sesseln, roth, fast neu, ein kleines, grünes Sopha, 2 Himmelbetten mit grünen Damastvorhängen, Stühle, 1 großer Ausziehtisch, verschiedene Bilder, Kupferstiche, einige Gasluster, 1 Garten Spiegel und 1 großes Real. Anzusehen Schwalbacherstraße 3, Hinterh. Bart. 1694

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.** 15545

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 12. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps. — Illumination. — Electriche Beleuchtung.

Grosses Feuerwerk. — Festball.

Luftballon-Auffahrt

der Aeronautin Frau **Auguste Securius**

mit dem Riesenballon „Rheingold“ unter Mitnahme von Passagieren

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

In **Frankfurt** gelöste einfache **Schnellzug-Billet** (auch zu den gewöhnlichen Personenzügen erhaltbar), im Curhaus zum Gartenfest abgestempelt, berechtigten zur **freien Rückfahrt** nach Frankfurt um 10 Uhr 20 Min. Abends.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 13. Juli Abends 8 Uhr:

Concert der städtischen Cur-Direction Artôt-Concert.

Madame **Désirée Artôt**, Kaiserl. Königl. Kammersängerin.
Herr **Mariano de Podilla**, Kaiserl. Königl. Kammersänger.
Fräulein **Flora Gross**, Pianistin aus Wien, und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz, soweit Raum vorhanden, 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Alle Arten **Weißzeug-Näherei**, sowie zum **Ausbessern** wird angenommen Dohbeimerstr. 6. **H. A. Erdmann.** 1166

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler.** Steingasse 5. 1167

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** u. c. bei **W. Münz,** Mehrgasse 30. 18509

Zum Bezug

VON

Schwemmsteinen

und

Kaminröhren

empfehlen sich die Firma **J. Wasem & Co.** in **Neuwied-Weisenthurm** bei mässigen Preisen.

Ein neues, elegantes **Pianino** wegen Abreise sofort zu verkaufen. **Nad. Exped.** 1721

Eine Anzahl **Oelgemälde** steht zum Verkauf im Atelier von **Küpper & Scheurer,** Langgasse 53. **Küpper jr.** aus Düsseldorf. 18558

Billig zu verkaufen

ein **Schlafsofa**, **Seitenlehne** zum Umlappen, eine **Chaise-longue**, zwei wenig gebrauchte **Kanape's**, ein **Sessel** mit Einrichtung, zwei **französische Betten**, sowie drei **eiserne Gefindebetten** **Schwalbacherstraße 37.**

An meinem **Bauplatze** **Philippbergerstraße** kann **Rehm** abgeholt werden. **G. Stelger.** 18668

Wohne Hellmündstraße 1a und empfehle mich in Anfertigung aller Tapezier- und Sattlerarbeiten.
Ph. Lendle. 19062

Meine Wohnung befindet sich Mühlgasse 13, Hinterhaus, eine Treppe hoch links.
19099 Heinrich Harms, Schuhmachermeister.

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei W. Münz. 18511

Ellenbogen- **W. Thon**, Ellenbogen-
gasse 6, gasse 6,
Stuhlfabrikant und Drechsler,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Comptoir-, Laden- und Treppenstühlen,
Wiener und Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kinder-
stühlen und Lehnstühlen, Drechsler-Arbeiten, Kleider-
stößen, Handtuchhaltern, Notenständern, Noten-
bänken, Schirmständern, Etageres, Garderobe-
haltern, Servirtischen, Servirbrettern, Bidets u.
Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürsten-
waaren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatten zu
billigen Preisen. 11612

Biergläser mit der neuen Niche
(in großer Auswahl), Rheinwein-, Bordeaux-, Bier-
und Aufsch-Flaschen, sowie

Gelée- und Einmachgläser
eingetroffen bei M. Stillger, Häfnergasse 16. 18725

Heute Dienstag
und die folgenden Tage werden im Saale **Michels-**
berg 22 12 compl., franz., nuss. Betten, 20 tannene
Betten mit Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten
und Kissen, 25 Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke,
eine große Anzahl Kommoden, Consolen, Wasch-
kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
Garnituren, Sopha's, Cessel, Spiegel, Stühle,
Galerien, Küchenschränke, Auszieh-, ovale und
viereckige Tische, 1 feine, schwarze Salon-, 2 elegante
Ezimmer- und 3 Schlafzimmer-Einrichtungen sehr
billig verkauft. H. Markloff. 18867

Empfehlung.
Frau Martini — 15 Mauergasse 15 — empfiehlt
ihre Lager in Holz- und Polster-Möbel aller Art, als:
10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und viereckige
Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe
Betten, Deckbetten, Kissen, Koffhaar- und Seegrass-
Matratzen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs
Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speiseschrän-
ke, Kommoden, Nachtschränke, Kommoden, Console, Wasch-
kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeaux,
ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Anrichten,
sowie eine feine Schlafzimmer-Einrichtung — Alles zu
sehr billigen Preisen. 17320

Getragene Kleider, Weibzeug, Betten und Möbel
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 17531

Waldgasse 13 ist ein großer Stehspiegel, in ein Ladengeschäft
sehr eignend, billig zu verkaufen. 18391

Banholz, Fenster, Thüren, noch in gutem Zustande, zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17183

Ein kleiner, transportabler Pferd ist zu verkaufen
Adlerstraße 20. 18637

No. 36 & 37.

Ganz vorzügliche Bremer Cigarren

zu Mk. 5 per 100 Stück empfiehlt
18235

A. F. Kneffel, Langgasse 45.



Cigarren.



Als **Specialitäten** empfehle:

Manilla-Ausschuss	per 1 St.	per 250 St.
	5 Pf.	Mk. 11.
Manilla-Art, hochfein	per 1 St.	per 100 St.
	6 Pf.	Mk. 5.60.
Flor de Rigardo	per 1 St.	per Paq. à 20 St.
	7 Pf.	Mk. 1.25.
Holländische Block-Cigarren	per 1 St.	per 100 St.
	8 Pf.	Mk. 7.20.
La Rosa & Phsyche	per 1 St.	per 100 St.
	10 u. 11 Pf.	Mk. 9 u. 10.
Graciella	per 1 St.	per 50 St.
	12 Pf.	Mk. 5.50.
La Ophelia , garantirt reine Ha- bana, 1881er	per 1 St.	per 100 St.
	15 Pf.	Mk. 14.

Mart. Lemp,

19156

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle **Kaffee**, roh und gebrannt, in allen Preislagen
bis zu den feinsten Marken. Bei Mehrabnahme wird bedeu-
tender Rabatt gewährt.

Ferner empfehle **Zucker**:

La Melis in ganzen Broden	per Pfd.	42 Pfg.
Brodzucker im Anbruch	"	45 "
Würfel-Raffinade in egalen Würfeln	"	47 "
	bei 5 "	46 "
Brodzucker	5 "	44 "
Gries-Raffinade	per "	45 "
Farin	"	37 "
Candiszucker	"	60 "

sowie sämtliche Colonialwaaren zum Tagespreise.

18172

A. Renner, fl. Burgstraße 1.

Für die renommirte **Gemüse-, Früchte- u. Conserve-**
Fabrik von

Thies & Co. in Magdeburg

nehme schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die
Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J.
Fabrik-Preisconrante gratis.

17837

A. Schmitt, Messergasse 25.

Prima Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.

" **Kalbsteif** " " 46 "

bei

19157

Fr. Edingshaus, Metzger,
Adlerstraße 28.

Geräucherten

18965

Rhein-Lachs

empfiehlt billigt

A. Schmitt, Messergasse 25.

Perlzwiebeln sind zu haben bei **Philipp Claudi**
im Wellrißthal. 18741

Van Houten's

1/2 Ko. Mk. 3.30,
1/4 Ko. " 1.80,
1/8 Ko. " 0.95.

reiner löslicher
C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Durch die nunmehrige Vervollkommenheit meiner zahnärztlichen Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen meiner geschätzten Patienten gerecht zu werden und empfehle mich besonders für die Regulation aller Unregelmäßigkeiten in der Stellung der Zähne, sowie für die Ausführung von Obturatoren, künstlichen Gaumen, im Falle des erworbenen sowohl als auch erblichen Defectes.

Alle zahnärztliche, technische Arbeiten werden nach streng amerikanischem Systeme ausgeführt.

Goldfüllungen vermittelt des electro-magnetischen Hammers inserirt.

Empfehle mich für die Behandlung aller Krankheiten der Mundhöhle.

Sprechstunden: 9—2 und 4—6 Nachmittags; für Unbemittelte: 8—9 Morgens.

Dr. Geo. Hofmann,
American Dentist.
2 Friedrichstraße 2, Bel-Etage.

17708

Reinleinene

Herren-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Zeinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das 1/2 Duzend jetzt von **MR. 1.75** an.

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Zeinen, das 1/2 Duzend jetzt von **MR. 2.75** an.

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

Kinder-Schuhe, -Höschen, -Strümpfe, -Jäckchen, -Schlauer, Wickelschnüre, -Kleidchen empfiehlt

in großer Auswahl
15346

W. Ballmann,
13 Langgasse 13.

Englische und deutsche
Leinwandmangeln in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5004

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

Saalbau Herenthal

Stiftstraße 16.

Angenehmes, kühles Gartenlokal, bestrenommierte **Regenbahn**, vorzügliches Lagerbier zu jeder Tageszeit frisch
Eis, guten Apfelwein, preiswürdige Weine u. dgl. m. l.

Vorzüglichen Bowlenwein,
1882er Deidesheimer 1882er

per Liter 50 Pfg.

empfiehlt frei in's Haus **Mart. Lemp,**
19155 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei **F. Bellosa.**

17708

Frankfurter Lagerbier

von **J. G. Henrich** empfiehlt von heute an
18983 **C. Wies, Rheinstraße 29.**

Kaffee:

Aus meinem Roh-Kaffee
Lager empfehle anerkannte
gute Qualitäten per Pfd.
von 90 Pfg. bis **MR. 1.20**
gebrannte Kaffee's (eigene
Brennerei) von 1 **MR. 1.90.**

Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen
allseitig beliebt gewordenen **Java-Perl** per Pfund a **MR. 1.20**
sowie guten **Sonduras** a **MR. 1.20** aufmerksam. Bei
Abnahme von 5 Pfund gewähre **3 pCt.** und bei Abnahme
10 Pfund und mehr **5 pCt. Rabatt.**

Zucker:

Kölner Raffinade i. B.
per Pfund 40 Pfg.
im Anbruch p. Pfd. 46 Pfg.
im Anbruch bei Ab-
nahme v. 5 Pfd. 44 Pfg.
Kölner Würfel-Raffinade
(Längen) in Kisten 44 Pfg.

50 Pfund per Pfund
im Anbruch per Pfund
Frankenthaler Gries-Raffinade bei Abnahme von
5 Pfund und mehr 46 Pfg.
bei Abnahme von 1 Pfund 48 Pfg.

= Zuckerpreise netto ohne Sconto. =

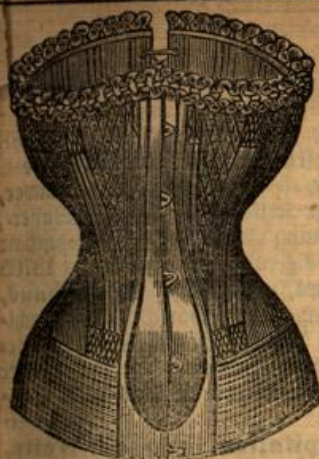
Hochachtungsvoll

Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße
17313

Gebrannten Kaffee per Pfund

von durchaus reinem, kräftigen und angenehmen Geschm.
— Mischung Java mit Jamaica — bei Abnahme von 10 Pfd.
3 Pfg. per Pfd. billiger — empfiehlt
15534 **August Koch, Mühlgrasse 4.**

Feiner billiger Mittagstisch Geisberg
strasse 4, 2 Treppen hoch.



Corsetten, Unterröcke, Unterhosen

empfehlte in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich meine Wohnung von der Schachtstrasse 6 nach **Römerberg 14** verlegt habe und halte meine selbstverfertigte Arbeit zum billigen Preis bestens empfohlen. Ich liefere wie bis jetzt Herrenstiefel Sohlen und Fled für 2 Mt. 70 Pfg., Frauenstiefel Sohlen und Fled für 2 Mt., Reparaturen billig.

J. Kniephoff, Schuhmacher,
Römerberg 14.

19161

50 Pfg.-Bazar von C. Führer, 1 Mt.,
Bahnhofstrasse 12, Marktstrasse 29,

empfehlte stets das Neueste jetziger Zeit in: Strumpf-, Portefeuille- und Spielwaaren, Lurus- u. Gebrauchs-Artikel. Hunderte von Gegenständen mit Aufschrift von Wiesbaden. Die so sehr beliebten Wachs- und Schürzen für Kinder bis zu 4 Jahren, seidene Ballontappen zu 50 Pfg. sind wieder auf Lager und mache noch hauptsächlich aufmerksam auf eine Parthie Garderobehalter zu enorm billigem Preise.

Ein Papagei mit oder ohne Käfig ist zu verkaufen
Fischgraben 22. 19141

Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 18256

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin mit guten Zeugnissen wünscht Privatstunden zu ertheilen oder auch den ganzen Unterricht eines Kindes zu übernehmen. Gef. Offerten sub O. N. 26 an die Exped. d. Bl. 18789

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsbaldstrasse 42, 3 Stiegen hoch. 13396

English and German Lessons will be given by a Lady during the Season. Apply by letters Ms. Goodhew, Feldstrasse 19. 17963

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085
Modellir-Unterricht in Thon und Wachs wird ertheilt von **A. Hubert, Bildhauer, Bellrichstrasse 42.** 17484

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10687

Zur gef. Beachtung. Um verschiedenen Irrthümern u. Verleumdungen zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, dass seit 26 Jahren in dem Hause **Friedrichstrasse 32** von Unterzeichnetem betriebene **Installations-Geschäft** für Gas- u. Wasserleitung, Pumpen, Closets u. nach wie vor weiter betreiben wird. 19094 **Fr. Jacob, Pumpenmacher und Brunnenmeister.**

J. Weyer, Schneider, Hochstätte 20, empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- u. Knabenanzügen nach Maass zu den billigsten Preisen. Garantie für eleg. Sitz. 17698

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Krankenpflege, sowie im Nachwachen, besonders im An- und Auskleiden von Leichen. **Karl Wolf, Bader in Sonnenberg.**

Dasselbst wird ein Kind in Pflege genommen. 18712

Eine gebildete, alleinstehende Dame wünscht gegen freie Wohnung die Beaufsichtigung resp. Verwaltung einer unbewohnten Villa zu übernehmen. Offerten sub A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 19003

Dokheimerstrasse 48b sind Zimmerspäne zu haben. 19090

Immobilien, Capitalien etc.

• Eine reich ausgestattete Villa, mit großen, herrlichen Parkanlagen, Nebengebäuden, Stallungen, Remisen, wegen Wegzug zu verkaufen. Für Interessenten Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.** 18919.

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 11592

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
An- und Ablage von Capitalien. 10556
Hauptagentur d. Feuerverj.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u. Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke, im „Schützenhof“.** 19051

Hochherrschaftliche Villa, „Clementine“,
Wilhelmsallee, neben der englischen Kirche,

in noblem Stile erbaute Villa, zu verkaufen. Karten zur Besichtigung bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I.** 18912
Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der schönsten Höhenlage, recht gediegen und praktisch im modernen Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke im Schützenhof.** 19050
Keines Haus, Rheinstrasse, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstrasse 7. Nähere Auskunft wird ertheilt bis 9 Uhr Morgens und bis 4 Uhr Nachmittags. 18875

Villa Blumenstrasse 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.** 19053

Villa-Verkauf oder Vermiethung Platterstrasse 24 b. 18282

Al. Geschäftshaus in bester Lage d. Stadt **billig** zu verkaufen.
Offerten unter G. S. 83 an die Exped. d. Bl. zu richten. 18635
Herrschaftliche Villa mit ca. 35 Zimmern, sowie Stellung
und prachtvollem Garten zu verkaufen durch **Fr. Beil-**
stein, Bleichstraße 7. 18874
Herrschaftliches Besitztum, Wilhelmstraße.
Prachtvolle Villa, Kapellenstraße.
Villa mit Garten, Nerothal.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19102

|| ≡ Privat-Hotel, ≡ ||

Haus mit Garten, in sehr guter Lage zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 18917
Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von
11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.
Näheres Blumenstraße 5. 13738

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

= Haus in der Rheinstraße =

sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 18913
Ein kleines **Haus** in bester Geschäftslage ist mit oder ohne
Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten
unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897
Villa, Weisbergstraße, 36,000 Mark, eine **Mühle**
mit **Länderei**, **Wirtschaft** zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 18914
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit **Rebenaubau**
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

- **Haus mit Garten**, Elisabethenstraße, 70,000 Mk.,
- **Haus mit 1/4 Morg. Garten**, Mainzerstraße, 70,000 Mk.,
- **Haus mit Garten**, Parkstraße (comfort.), 70,000 Mk.,
- **Haus mit Garten**, Sonnenbergerstraße, 70,000 Mk.,
- **Haus mit großem Garten**, Emserstraße, 70,000 Mk.,
- **Haus mit Garten**, Kapellenstraße, 70,000 Mk. 18998

• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr., vis-à-vis Hotel Weins.

Die Villa Mainzerstraße 17

mit großem Bier- und Obigarten, im Ganzen 228 Ruthen,
ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 18171

• Ein **Haus**, neu und schön, mit Garten, zum Alleinbe-
wohnen. 36,000 Mark.

• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 18915.

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957

• ≡ Haus in Geschäftslage, ≡ •

in bester Geschäftslage der Innenstadt, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 18916
Landhaus **Waltmühlstraße 6** zu verkaufen
oder auf sogleich
zu vermieten. 9091
Landhaus, mittelgroß, schönste Lage, billig zu verkaufen.
Näh. bei **Ph. Schäfer**, Nerostraße 21. 18863

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10998

Villa mit Garten Emserstraße 59 zu verkaufen.
Dieselbe enthält 11 Zimmer, 5 Mansarden, Badezimmer,
Küche, Waschküche, geräumige Keller und ist mit Wasser,
Gas- und Telegraphen-Leitung versehen. Flächengehalt
58 Ruthen. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 18708

In **Niederwalluf** ist ein schönes, zweistöckiges **Wohnhaus**
dicht am Rhein, mit schön angelegtem Gärtchen und präch-
tiger Aussicht, selbst beim letzten Hochwasser zum Be-
wohnen gesichert, zu billigem Preise zu verkaufen oder
zu vermieten. Näheres bei **H. Bott & Raschi**, Bau-
unternehmer, Eltville a. Rh. 18503

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Welts**,
Wichelsberg 28. 19061

50,000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 19061

6000 Mark werden ohne Unterhändler auf 2. Hypothek
(so gut wie 1.) zu 5% zu leihen gesucht. N. Exped. 18888

9000 Mark werden gegen gute, erste Hypothek von einem
pünktlichen Zinszahler zu 4 1/2 % ohne Makler zu leihen
gesucht. Off. unt. W. E. 20 an die Exped. d. Bl. erb. 18940

• **Capital auf I. Hypothek auszuleihen.**

• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 18911.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 8—10 Zimmern und mehreren
Kammern, mit Balkon und womöglich Badecabinet,
gleichgiltig ob in einer Villa oder in einer Etage
gelegen, wird von ruhigen Miethern ohne kleine
Kinder auf 1. October ges. Offert. mit Preisangabe
sub M. A. G. 407 postl. Wiesbaden erbeten. 18646

Gesucht zum 1. October eine Bel-Etage von 6 Zimmern
und Zubehör für eine ruhige Familie von drei Personen.
Preis 10—1200 Mark. Schriftliche Offerten abzugeben in
„Taunus-Hotel“ beim Portier. 19006

Gesucht werden auf dauernd in der Nähe der Rheinstraße
ein größeres oder lieber zwei kleinere Zimmer, womöglich
Barriere, ohne Kasse und Bedienung, aber mit Schreibst.
Offerten mit billigster Preisangabe beliebe man unter J. K. 2
an die Exped. d. Bl. zu richten. 18997

Gesucht zum 1. October von einem Herrn eine Wohnung
von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör in den äußeren
Stadttheilen. Ges. Offerten mit Preisangabe sub N. N. 1.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 19079

Gesucht zum 1. October eine Bel-Etage von 5 Zimmern
und Zubehör für eine ruhige Familie von 3 Personen. Preis
12—1400 Mark. Schriftliche Offerten unter H. V. 10 in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 19119

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis
2 Uhr. 10381

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer
zu mäßigem Preise zu vermieten.

Adlerstraße 58 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 19027

Bleichstraße 8 eine Mansarde möblirt zu vermieten. 18130

Saararbeiten, als: **Perrücken, Toupets, Locken** werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Eine Parthie neue Steppdecken

(sehr billig) wieder eingetroffen.

18271

Michael Baer, Markt.

Nord und Süd.

(22. Fort.)

Novelle von Alexander Römer.

In Frau Majorin's Salon sah es bunt aus. Man war inmitten großer Vorbereitungen zu einem Maskenball, dem man beizuwohnen sich entschlossen. Bunte Stoffe, allerhand Glitter und Tand lag ringsumher verstreut auf Sesseln und Tischen, und Fräulein Ebba und Signor Niccolo waren heute Morgen gekommen, um bei den letzten Entscheidungen für das Arrangement der Costüme ihren Rath zu geben. Niccolo hatte eine Menge Zeichnungen auf dem großen Mittelische ausgebreitet, er war sehr eifrig und enthusiastisch bei der Sache, ein sehr nützlicher Berater. Seine Farbenwahl bekundete einen außerlesenen Geschmack, der Sinn für coloristische Effecte steckte ihm ja im Blut, und er ließ es sich außerordentlich angelegen sein, für Fräulein Agathe das vortheilhafteste Arrangement zu ersinnen. Wie kindlich verstand er sich daneben zu freuen auf das Fest, — Agathe, welche Anfangs schüchtern allerlei Bedenken getragen gegen die Theilnahme und behauptet, ihr Naturell passe ganz und gar nicht in ein so ledes Carnevalstreiben, war gewonnen durch ihn, und ihre Scheu beinahe überwunden. Sie stand heute Morgen neben ihm lachend und freudestrahlend, ging auf alle seine Scherze humorvoll ein, so daß Ebba sie lächelnd und innerlich verwundert beobachtete. Sie saß auf dem Kanape neben Frau Majorin und ordnete die durcheinander gewirten Goldspitzen. Frau Majorin sah ebenfalls sehr belebt und vergnügt aus und meinte halbblaut zu Ebba gewendet: „Sollte man es glauben, daß dies dieselbe Agathe ist, welche sie noch vor wenig Monden war? Ja — ja, ein Mutterauge hat untrügliche Instincte — ich wußte es, daß es für Agathe Nothwendigkeit sei, in andere Luftschichten zu kommen. Unser guter, lieber Doctor Hilmar, er, der sie ja auf Händen trug, — aber Du lieber Gott, er ist vielleicht nie jung gewesen, und er hätte eine Nonne aus ihr gemacht. — Jetzt — nun Adelhaide, was gibt es? Wir sind für Niemand zu Hause.“

Die Kammerfrau war eingetreten und zuckte mit einer rathlosen, ausdrucksvollen Geberde die Achseln. „Ich sagte es dem Signor wiederholt, doch er wollte durchaus eintreten und Sie erwarten — ecco — —“

Sie konnte ihre Rede nicht vollenden, denn die Portiere hinter ihr war von zwei unbehandschuhten Händen zurückgeschlagen worden, und auf der Schwelle stand eine kleine, schwächliche Gestalt mit breitem, edig geformtem Kopf, aus dem ein paar kluge, graue Augen auf das allerfreundlichste hervorleuchteten.

Frau Majorin hatte einen kleinen Schrei ausgestoßen, — es war schwer zu ermitteln, ob aus Schreck oder aus Freude — Ebba hatte sich jäh erhoben, und Agathe und der Maler wendeten sich gleichzeitig um. Ueber das Antlitz des Eingetretenen war eine rasche Verwandlung gegangen; die reinste Freude, das glückliche Bewußtsein, eine frohe Ueberraschung zu bereiten, hatte im ersten Augenblick darauf gelagert, jetzt sah er peinlich und verlegen drein. Frau Majorin war nach einer Secunde der Sammlang auf ihn zugeeilt und hatte ihn mit einem ganzen Wortschwall von Ausdrücken ihrer Freude begrüßt.

Agathe war einen Moment wie versteinert gewesen. „Onkel Hilmar!“ sagte sie dann mit gedämpfter Stimme und preßte seine braune Hand in der ihren. „Onkel Hilmar! welch eine Ueberraschung — und doch ich wollte, Du hättest es mir geschrieben, daß wir Dich erwarten durften — es ist hier so ungemüthlich für Dich heute Morgen — diese ganze Umgebung — —“

„Du freuest Dich gar nicht ein wenig über mein Kommen, Agathe?“ Welch ein eigenartiger, herzbewegender Klang lag in dieser gedämpften Stimme — selbst Niccolo Ambrogio, der neugierig und verwundert diesem Vorgang zugeschaut, erhob sich höflich das Haupt bei dem innigen Ton.

„O! ich werde Dir viel, ich werde Dir Alles sagen, wenn wir allein sind,“ flüsterte Agathe, „lieber, lieber Onkel Hilmar — laß mich einen Augenblick mich besinnen, — Deine Gegenwart hier in dieser ganz veränderten Welt ist wie ein Traum.“ Sie zog ihn vorwärts, seine Hand festhaltend, und er folgte ihr geduldsig.

Jetzt blickte er auf zu der in Trauer gekleideten Dame „Fräulein von Bruck,“ sagte er leise und neigte den Kopf eines Moment so tief, daß man seine Büge nicht erkennen konnte. „Agathe schrieb mir bereits, daß sie Sie hier getroffen —“

„Herr Doctor Bornhausen.“ Ebba hatte sich gesammelt, trat herzlich auf ihn zu und streckte ihm ihre Hand entgegen.

„Bin ich noch nicht ganz von Ihnen vergessen?“ fragte er, und erhob jetzt den Blick zu ihr, in dem in diesem Augenblick eine unverkennbare Bewegung zitterte.

„Es ist lange her, seit wir uns nicht sahen,“ meinte Ebba, „und Sie haben genug dafür gethan, um sich vergessen zu machen — plötzlich, ohne Abschied gingen Sie damals und gaben den alten Freunden nie ein Lebenszeichen. Ich wäre in meinen Rechten, wenn ich jetzt sagte, ich hätte Sie vergessen.“

Er sah ihr lange und forschend in das Gesicht, dann senkte er plötzlich die Lider über die klugen guten Augen. „Ja — ich ging ja wohl damals ohne Abschied,“ wiederholte er, „und ich war lange in fremden Zonen. Der Platz des Einzelnen besetzt sich so rasch in der Welt, kehrt man nach so langer Zeit heim, so wandelt man wie ein Tobter unter den Lebenden, Alles ist fremd, ist verwandelt, die Interessen Derer, denen man einst nahe stand, sind in andere Richtungen gegangen, man versteht sich nicht mehr hineinzuleben, ja kaum mehr in die Interessen und politischen Anschauungen des Heimatlandes, — man geht dann wie ein Geist zur Mitternachtsstunde.“

Er hatte es sinnend wie zu sich selbst gesprochen.

„Haben Sie das erfahren?“ fragte Ebba, und in ihrer Frage lag eine Verwunderung durch.

Hilmar Bornhausen fuhr mit der Hand über seine Stirn, welche das von der Tropensonne gebleichte Blondhaar umrahmte. Ueber seine Büge glitt ein heller Schein. „Ich hatte einen Freund,“ sagte er warm, „einen echten Freund, der mich nicht vergessen, — und dieser Freund hatte ein Kind — ach! Fräulein Ebba, in den Kinderseelen wohnt soviel Glaube und Liebe, Alles noch unverfälscht. Sie sind wie die Rankrosen, welche sich lieblich von einem Stamm zum anderen schlingen, Alles und Neues verknüpfen und auch das Unschöne und Gealterte noch mit dem Zauber der Jugend umkleiden.“ Er hatte sich nach der Richtung gewendet, in der Agathe stand.

Ihr hatte die Mutter rasch einen Wink gegeben, den bunte Maskentend beiseite schaffen zu helfen, während sie dem Maler mit einer vielbentigen Geberde zuraunte: „Ecco! ich fürchte, unsere schönen Pläne zerrinnen, wir werden einen schweren Stand mit Agathen haben, welche ein außerordentliches Faible für diesen Freund ihres Vaters besitzt. — Signor Niccolo, es wird sich zeigen, ob Ihr heiterer Einfluß siegt — treten Sie muthig in die Schranken, unser prächtiger Doctor Hilmar ist keine Figur für den Maskenball.“

„Das wäre ja aber entsetzlich! es ist ja Alles fest bestimmt,“ protestirte Niccolo und machte ein Gesicht, als sei er sofort bereit, ein paar Dolchstiche mit dem unbequem auftauchenden Nebenbuhler zu wechseln.

Frau Majorin zuckte die Achseln. „Wir werden sehen,“ meinte sie lakonisch.

(Fortsetzung folgt.)

Glacé-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt bei **Ph. Birk**, Langgasse 23, Stb. 2 Tr. b. 12845

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Eine braune Plüschgarnitur und 1 nußbaumener Klappstisch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nerostraße 5 im 2. Stock. 19125

Ein gut erhaltener, gepolsterter Herren-Krankengahrsstuhl (amerikanischer Construction) zu verkaufen Stiftstraße 25, 1 St. 16914

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Drei schöne Bäume mit prachtvollen Aprikosen sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Jacob Sittmann** in Rüffelsheim a. M. bei Mainz. 19180

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht Beschäftigung per Tag 1 Mark. Näh. Moritzstraße 9, Hinterhaus, 2 Treppen. 19322

Eine saubere, brave Frau sucht Monatdienst und nimmt bei Herrschaft Beschäftigung im Putzen u. Waschen. Näh. Exp. 19289

Eine Näherin, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Wellrißstraße 39, eine Stiege hoch rechts. 19310

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus 2 St. hoch. 19235

Eine perfekte Büglerin wünscht noch einige Kunden. Näh. Röderstraße 33 im Hinterhaus. 18675

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, würde eine Stelle zur Aushilfe annehmen. Näh. in der Expedition d. Bl. 19185

Eine anst. Frau in gesehlem Alter, mit besten Zeugnissen über ihre Thätigkeit, sucht Stelle als Haushälterin. Adr. unt. **Lina E. 33** postl. Schützenhofstraße, Wiesbaden, erb. 18980

Eine ältere Person sucht eine Stelle für die Küche oder als Mädchen allein. Näheres Marktstraße 9 in der Eisenwaaren-Handlung. 18967

Ein junges Mädchen sucht Stelle. R. Röderstraße 33, Stb. 19076

Ein gebild. Fräulein, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig und tüchtig in allen Handarbeiten, sucht auf sofort Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder dergl. Offerten unter A. Z. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19081

Eine erfahrene Haushälterin sucht zur selbstständigen Führung des Haushaltes hier oder auswärts Stelle. Näheres Wellrißstraße 27, Barterre. 19197

Ein anständiges, junges Mädchen, welches längere Zeit bei feinerer Herrschaft war, bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als zweites Mädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 31, 2 Stiegen hoch. 19201

Eine feingebildete und musikalische Norddeutsche, evangelisch, erfahren im Haushalt und allen Handarbeiten, sucht Stellung als Gesellschafterin und Stütze einer Dame oder eines älteren Ehepaares. Off. unt. S. S. 120 an die Exped. d. Bl. erb. 19184

Eine feingebildete, evangelische, musikalische, norddeutsche Dame sucht Stellung zur Führung des Haushaltes bei einem einzelnen Herrn oder zur Erziehung mütterlicher Kinder. Gef. Offerten unter **E. E. 130** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19183

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 54, 3. Stock. 19195

Ein Mädchen, welches gut stopfen und Wäsche ausbessern kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. **Friedrichstraße 27**, 3 Stiegen hoch. 19304

Eine perfecte Köchin, welche das Einmachen gründlich versteht, und ein Hausmädchen aus guter Familie suchen zum 15. d. M. Stellen. Näh. d. Frau **Ebert**, Hochstraße 4, Part. r. 19318

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Friedrichstraße 10**, 2 Stiegen hoch. 19212

Ein gewandtes Mädchen, das die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Kirchgasse 16. 19200

Ein anständiges, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Herrschaftshause. Näheres Sühlgasse 1, 2. Stock. 19245

Ein starkes Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, auch gerne bei Kindern von 10—14 Jahren ist, wird per 15. Juli gesucht **Adolphstraße 6**. 19294

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Hermannstraße 10**, Barterre. 19222

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Hermannstraße 9** im Hinterhaus. 19276

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder als angehende Kammerjungfer, am liebsten nach auswärts. Offerten unter **A. Z. 1888** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19277

Ein junges, anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Spiegelgasse 8**, eine Treppe hoch. 19279

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 14**, 1 Treppe hoch l. 19234

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Baden- oder besseres Hausmädchen. Näheres **Karlstraße 26**, Hinterhaus. 19239

Ein **Buchbinder** und **Galanterie-Arbeiter** sucht Beschäftigung. Näh. **Schwalbacherstraße 10**, Vorderhaus. 19290

Ein in der Krankenpflege erfahrener Mann sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt er das Nachtwachen. Näh. Exp. 17829

Ein Mann von 40 Jahren, Holzarbeiter, sucht dauernde Beschäftigung irgend welcher Art. Näh. Exped. 19028

Ein junger Diener, welcher beim Militär gedient, sucht Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 13**. 19122

Ein tüchtiger Fuhrknecht sucht Stelle. Näh. Exp. 19118

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

19064

aus hiesiger achtbarer Familie für mein Handschuh-Geschäft gesucht.

D. Mandl, Langgasse 37.

Verkäuferin und Lehrmädchen gesucht. 19179

A. Maas, Langgasse 10.

Lehrmädchen gesucht für mein Weiß- und Modewaaren-Geschäft.

H. Conradi, Kirchgasse 21. 19317

Eine **Bedfran** gesucht **Tannusstraße 31**. 19095

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18966

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. **Mauergasse 21**, 2 Treppen hoch. 18923

Gesucht wird ein reinliches, anständiges Mädchen bei gutem Lohn zu einem Kinde von 1½ Jahre. Näheres **Friedrichstraße 33**, Barterre. 19315

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052
Ein reinliches Mädchen gesucht Schulgasse 15 bei Joh. Bauer, Metzger. 19312

Ein junges Mädchen vom Lande wird nach Weilburg gesucht. Näh. Jahnstraße 15, Seitenbau, 2 St. h. 19187

Ein Mädchen für die Hausarbeit und das etwas kochen vorstehen kann, sofort gesucht Marktstraße 8 im Laden. 19307

Ein sehr zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht. Näheres Hellmündstraße 21, 1. Stiege hoch rechts. 19325

Gesucht ein unverheiratheter Diener, welcher Hausarbeit und Serviren selbstständig verrichten kann. Näh. Exp. 19244

Gesucht wird 1 tüchtiger Kellnerlehrling oder 1 angehender Kellner. Näheres Marktplatz 11. 19134

Küferbursche gesucht bei Dorn, Kirchgasse 30. 19086

Tüchtige Grundgräber werden angenommen am Canal an der Schlachthausstraße. F. Pimmel. 19211

6 Schlosser für Eisenconstruktionen, sowie 6 Sandformer für Bauguß suchen

Remy & Reifenrath

in Herborn.

19231

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird per 1. October von zwei Damen gesucht. Offerten mit Preisangabe Müllerstraße 7 erbeten. 19209

Gesucht zwei kleine, unmöblirte Zimmer auf 1. August. Offerten unter A. B. 101 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19337

Angebote:

Marktstraße 4 sind verschiedene, neu hergerichtete Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, sowie der Parterre-Stock, in welchem seither eine Wirthschaft betrieben wurde, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst von 7—9 Uhr Morgens. 17138

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelheidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer, im 3. Stock 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu verm. 18048

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badzimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 19194

Adlerstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder. 18535

Adlerstraße 33 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19260

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 47 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock und eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 18203

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 17139

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 1747

Adolphsallee 31 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Wesener, Göttestraße 3. 191

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 184

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 182

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 8, 2 Treppen hoch. 180

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 190

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 197

Adolphsstraße 10 hiersebst ist die Frontspitz-Wohnung (bestehend aus 3 Zimmern und Küche) vom 1. October 1. ab anderweit zu verm. Näh. im Seitenbau daselbst. 186

Albrechtstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October vermieten. Näheres Nicolassstraße 27. 188

Albrechtstraße 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 180

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 183

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. 178

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 11

möblirte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Verpflegung. 183

Bleichstraße 13, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 1 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. October zu verm. 180

Bleichstraße 13, Hinterhaus, 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 180

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Ecksalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 178

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 191

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 181

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 180

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 190

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 108

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 181

roße Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 19223
 Näh. Parterre. 19238
Dastellstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. 19238
Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 18447
Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442
Dohheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. Hth. 18894
Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849
Dohheimerstraße 25 im Seitenbau ist ein kleines Parterre-Logis: 1 Zimmer, 1 K. Vorzimmer und Küche, auf den 1. October nur an kleine Familie ohne Kinder zu verm. 18263
Dohheimerstraße 28, Vorderhaus, Parterre, sind zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche eventuell auch Pferde Stall auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 17852
Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928
Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 10

möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 19207
Elisabethenstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 19030
Elisabethenstraße 19 ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche u., zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr. 17119
Emserstraße 16, II., ein schönes, möblirtes Zimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 17089
Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 15747
Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. u. sofort zu vermieten. 17473
Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19223
 18910

Villa Frankfurterstrasse 2

ist die 2. Etage unmöblirt vom 1. October an zu verm.

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182
Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313
Friedrichstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näh. Hinterhaus links, Parterre. 18909
Friedrichstraße 35 eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 18636
Geisbergstraße 9 ein feinemöblirtes Zimmer, auf Wunsch auch 2 Zimmer, auf 1. August zu vermieten. 19228

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Wedel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 10 vier gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, ganz oder getheilt zu verm. 17736
Geisbergstraße 10 sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18943

Geisbergstraße 11, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 17683

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Malloff im Sou terrain daselbst oder an Louis Sad, Kerkthal 6. 18942

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309
Göthestraße 3 im Hinterhaus, 2 St., ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18089

Häfnergasse 13 eine Wohnung zu vermieten. 18405

Helenenstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu verm. Näheres im Hinterhaus. 19291

Helenenstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. N. Hinterhaus. 19292

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385

Helenenstraße 13 Frontspitzwohn. auf 1. Oct. zu verm. 19205

Helenenstraße 14 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 19109

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 18198

Helenenstraße 22, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 19270

Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478

Hellmundastraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18526

Hellmundastraße 27b ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern an ruhige Miether ohne Kinder zu verm. 18888

Hermannstraße 9 ist im Seitenbau ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer nebst Ländchenwerkstätte auf 1. October zu vermieten. 18816

Hermannstraße 12 ein möblirtes Zimmer zu verm. 19280

Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Parterre. 18303

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Herrngartenstraße 17, an der Adolphsallee, ist der zweite Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 19206

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Zubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei S. Kuppel. 19358

Hochstraße 6 ist eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 18900

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15622

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181

Kuppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möblirt zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Einsicht Nachmittags von 4 Uhr ab. 18381

Brahm, Architect.

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Frau Berbe. 18934

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen Nachmittags von 4 Uhr an. Näheres Albrechtstraße
No. 39, eine Treppe. 18471

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. auf gleich z. verm. 18196

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage sogleich oder auf 1. October
zu vermieten. 19364

Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel-Etage
und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern
nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten.
Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18433

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör,
ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 13488

Kirchgasse 17 ist eine Mansardwohnung an eine ruhige
Familie ohne Kinder zu vermieten. 18952

Kirchgasse 22 ist ein Logis im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche,
Keller, auf 1. October zu verm. Näh. bei J. Blum. 19283

Kirchgasse 22 ist ein Logis im Seitenbau, 2 Zimmer und
Küche, zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 19284

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und
5 Zimmer zu vermieten. 19035

Kirchgasse 27 ist die Bel Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 27 im Hinterhaus ist ein Logis an ruhige Leute
auf 1. October zu vermieten. 18865

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October
zu vermieten. 18488

Kirchhofsgasse 9 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, 1 Treppe hoch, auf 1. October
zu vermieten. Näheres im Spenglerladen. 19348

Villa Labustraße 2 eine sehr elegante Wohnung, Bel-Etage,
Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche und
Gartenbenutzung zum Preise von 1000 Mk. per 1. October
zu vermieten. 18446

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. R. im Laden. 18674

Langgasse 31 ist die zweite Etage, ent-
haltend 8 Zimmer und
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361

Louisenstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Dok-
heimstraße 8, Parterre. 18291

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage
bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst
großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung
auf 1. October zu vermieten. 18970

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose
Leute zu vermieten. 19236

Marktstraße 11 im Vorderhause sind 2 kleine Wohnungen
per 1. October zu vermieten. 18889

Mauergasse 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst
Zubehör zu vermieten. Näh. im 1. Stock. Auch ist da-
selbst ein **Weinfeller** zu vermieten. 19218

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres
Parterre im Hof rechts. 18195

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidestraße) ist die Bel-Etage,
5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung von
2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 18856

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-
Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von
4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine
ruhige Person zu vermieten. 1893

Moritzstraße 34, Stb., ist 1 Mansarde, sowie 1 Wohnung
von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu verm. 1933

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst
Anz. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1845

Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend
aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 1576

Mühlgasse 7 eine geräumige Mansarde zu vermieten. 1883

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit
oder ohne Pension zu vermieten. 1617

Müllerstraße 6 ist zum 1. October die Bel-Etage, Salon
mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.
Näheres Parterre von Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 1794

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche,
2 Mansarden, 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens u.,
1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1855

Nerostraße 16, Hinterhaus, ist ein großes Zimmer nebst
Küche per 1. August zu vermieten. 1894

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des
Waschküchens und des Trockenspeichers, wegzugshalber auf
1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 1797

Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung
Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauentzimmer
zu vermieten. 1849

Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst
Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nero-
straße 46 im Laden. 1871

Nerostraße 38 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute
zu vermieten. 1870

Nerostraße 39 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung
mit geräumiger Werkstätte, die sich für Schlosser, Spengler,
Tapezire u. eignet, zu vermieten. 1888

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus
4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie
Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 1634

Nicolaßstraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu
vermieten. Näh. daselbst. 1586

Nicolaßstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte
Zimmer zu vermieten. 1548

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im
Hinterhaus daselbst. 1888

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen
Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf
1. October zu vermieten. Einzu- und Aussehen Vormittags von
10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 1853

Parlstraße 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung
auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. 1744

Platterstraße 1e, Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu
vermieten. 1931

Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und
Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 1901

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend
in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October
oder auch früher zu vermieten. Anzu- und Aussehen von 3—5 Uhr
Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 1700

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zu-
behör auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Bureau
des Rechtsanwalts Vigener, Mauergasse 13. 1819

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu ver-
mieten. Näheres bei Fein- 1818

Hartmann, Rheinstraße 14.

Walmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b und 13c sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Walmühlstraße 11, Parterre. 19191
Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18850

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155
Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergeschobene Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18833
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 19361
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 19273
Walramstraße 23, 1 Tr. b., gut möbl. Zimmer z. verm. 19296
Webergasse 42 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 18503
Webergasse 46 ist im Vorderhaus eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 19267
Weilstraße 15, Hochparterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18513
Wellrichstraße 5 ist eine schöne Frontspitze und ein hübsches Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. Näh. Brdh., Parterre. 18390
Wellrichstraße 6 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. und im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. das. bei G. Kauz. 18947
Wellrichstraße 22 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281
Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19288
Wellrichstraße 33 sind in der Vel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822 18988

Wilhelmsplatz 6

wird die elegant möblierte Vel-Etage vom 8. Juli an miethfrei.
Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744
Wilhelmstraße 18 möblierte Vel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459
Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188
Wörthstraße 20 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189
Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage. 13265

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14062

Eine schön möblierte Vel-Etage nebst Küche, Zubehör und Bade- 13136
zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136
Hochlegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirtschaftsräumen sofort zu verm. Wiebricherstraße 11. 15206
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620
Zwei kleine unmöblierte Zimmer in freier Lage, in der Nähe des Nerothals, zu vermieten. Näh. Expedition. 15852
Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1. Et. 1. 16467
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g. 18. 16785
Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Vel-Et. 17262
Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Parterre rechts. 18540

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benußung, zu vermieten. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428

Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. 3. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17888
Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 4, 1 St. 17850
In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975
In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 42 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Parkstraße 44. 18407
Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, ist auf 1. October zu vermieten Langgasse 17 bei Moriz Mollier. 18406
In anständigem Hause ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 18474
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18564
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege rechts. 18562
Ein möbliertes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näh. Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 18562
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628

Zwei schöne, große Mansard-Zimmer nebst Küche an eine kinderlose Familie zu vermieten. N. Exp. 18701

Ein großes Logis mit Garten, für Wascherei geeignet, sowie ein kleines zu vermieten Adlerstraße 20. 18886
Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten Castelfstraße 3. 18886

In meinem Hause Ecke der Nerostraße und Saalgasse 2 vis-à-vis dem Kochbrunnenplatz, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wilhelm Hees. 18811

In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 34, 2. Etage. 18876

In g., ruhigem Hause sind zwei gut möblierte, lustige Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension, bei einer älteren Dame zu vermieten. Adressen unter M. O. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten. 19219

Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Röderallee 22, Parterre. 19198

In einer Villa, Stiftstraße 34, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht Neroberg) und Zubehör, auf gleich oder 1. October, auf Wunsch auch mit Möbel, zu vermieten. 18772

Für Wäscherei geeignet ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie separater Waschküche auf 1. October zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 19172
 Zu vermieten eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder Näheres 12. 19068
 Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. **Louisenplatz 3, Bel-Et.** 19174
 Ein möbliertes Zimmer in luftiger, gesunder Lage ist bei einer gebildeten Familie mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19213
 Eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu verm. R. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 19272
 Eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche u., von 1. Oct. ab zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstr. 4 im Laden. 19345
 Ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. Näheres Helene-straße 18 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 19341

Laden Burgstraße 21. 16146
 Querstraße 1, Ecke der Kerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahn. 17476

Ein Laden Faulbrunnenstraße 9 mit oder ohne Wohnung auf October zu verm. Näh. 1. Etage. 18145

Laxgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Großes Ladenlocal,

Friedrichstraße 2, wegen Aufgabe des Ladengeschäftes Seitens des bisherigen Miethers anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 18302

Friedrichstraße 28 Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 18305

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777

Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormalig Wilhelm'schen Hause, Kirchgasse 2, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18663

Rehgergasse 27 ist der seither von Herrn Görlach bewohnte Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Grabenstr. 27. 18844

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn Portraitmaler Küpper benutzte Laden sammt Wohnung in dem Guckud'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 18809

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Ein Laden mit Wohnung (für Barbier sehr gelegen) per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 19237

Laden

mit Zimmer und Magazin auf 1. October d. J. zu vermieten Kirchgasse 47. 19293

Laden, in welchem bisher ein gangbares Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19310

Neugasse 16 ist der Laden vom 1. October ab zu vermieten. 19306

Rehgergasse 9 ist ein Laden, in welchem seit vielen Jahren ein Rehgergeschäft betrieben wurde, auf sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Rehger-Inventar zu verk. 19297

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 16444

Steingasse 14 eine Werkstätte auf gleich zu verm. 16194

Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Mauritiusplatz 3 ist eine helle, trodene Werkstätte mit Logis per 1. October zu vermieten. 18938

Helenestraße 7 eine geräumige Werkstätte zu verm. 19261

Balramstraße 23a ist eine große Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Kirchgasse 22 ist ein Stall, für Magazin geeignet, zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 19282

Arbeiter erhält Logis Mauritiusplatz 6 bei Frau Böcher. 19308

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19274

Schlafstelle zu vermieten Hochstraße 30. 19300

Ein Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstr. 1. 19321

Ein anständiger, junger Mann kann zum 1. August ein möbliertes Zimmer erhalten. Näh. in der Exped. 19342

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstraße). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castell an wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 2. Juli, dem Tagelöhner Jacob Meffert e. L., M. Margarethe Auguste. — Am 4. Juli, dem Händler Philipp Ries e. S., M. Karl Emil. — Am 3. Juli, dem Schuhmacher Valentin Esel e. L., M. Anna Bina Margarethe. — Am 30. Juni, dem Spiegelhändler und Vergolder Jacob Steiner e. S., M. Gustav Richard. — Am 7. Juli, dem Spengler und Installateur Friedrich Füllbach e. L., M. Katharine Barbara.

Aufgehoben: Der Regierungs-Baumeister Julius Andrae von Berlin, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Johanna Friederike Wülfert, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 6. Juli, Marie Auguste, unehelich, alt 5 M. 2 J. — Am 7. Juli, Gertrude Josephine, L. des Kupferschmiedgehilfen Eugen Girtle, alt 1 J. 1 M. 23 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diedrich Mosbach. Geboren: Am 28. Juni, dem Tagelöhner Heinrich Wendle e. S. — Am 1. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Keim e. S. — Am 4. Juli, dem Tagelöhner Jacob Trittrup e. L. — Am 5. Juli, dem Tagelöhner Johann Rämiger e. L. — Aufgehoben: Der verw. Steinhausermeister Valentin Heß von Jmsweiler in Rheinbayern, wohnh.

dahier, und Margarethe Bayer von Dillkirchen in Rheinbaben, wohnh. daselbst. — Der Sergeant bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Franz Schuster Ertischler von Greffen, A. Brühl, und Margarethe Sophie Bruchmann von Grefeld, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 30. Juni, der Tagelöhner Conrad Schmitt von Bieber, Kreisfeld, wohnh. dahier, und Susanne Marie Hofmann von Lorheim, A. Diez, wohnh. dahier. — Am 30. Juni, der geschiedene Tagelöhner Heinrich Reiningen von Königshofen, A. Zbelen, wohnh. dahier, und Veronika Braun von Gafel, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 16. Juni, Christine, geb. Giffig, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Heinrich Weimar, alt 65 J. — Am 1. Juli, Elise, E. des Bahnwärters Philipp Freitag, alt 3 M. — Am 1. Juli, Hermann, S. des Lumpensammlers Nicolaus Sack, alt 1 J. — Am 3. Juli, Johanna Louise, geb. Otto, Ehefrau des Stadtrechners Ludwig Kompfe, alt 74 J. — Am 4. Juli, Helene, E. des Maschinenmeisters Philipp Braun, alt 16 J. — Am 5. Juli, der Schuhmachermeister Friedrich Simon, alt 68 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 26. Juni, dem Gärtner Georg Kraus zu Sonnenberg e. L., A. Friederike Amalie. — Am 28. Juni, dem Maurer Philipp Christian Seelgen zu Sonnenberg e. L., A. Heinrich Karl. — Verehelicht: Am 30. Juni, der Maurergehilfe Philipp Jacob Karl Hohe aus Rambach, wohnh. daselbst, und Henriette Karoline Klein von Schönbach, A. Herborn, bisher wohnh. zu Rambach.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juli 1883.)

Adler:

Ross, Kfm., Köln.
Vries, Frl., Amsterdam.
Coopmann, Frl., Amsterdam.
Scharp, Fr., Cleacekeaton.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Wegner, Rittergutsb., Gross-Salau.
Casper, Kfm., Berlin.
Flög, Gutsbes., Ottweiler.
Barend, m. Fr., Groningen.
Böckel, Kfm. m. Fr., Halberstadt.
Claus, Glasgow.
Gollé, Fabrikbes., Köln.
Brentano, Gutsb. m. Bd., Winkel.
Silberbach, Bonu.
Mower, Paris.
Fibelkorn, Dr. med. m. Fam., Marienwerder.

Alteesaal:

van Gennep, Fr., Leyden.
Wiegand van Gennep, Fr., Haarlem.
Vermaasen, Frl., Haag.
Kooiman, Frl., Haag.
His, Dr., Basel.

Bären:

v. Creff, m. Fam., Holland.

Belle vue:

Abbett, Fr., New-York.
Abbett, New-Yersey.
Barnstedt, Oldenburg.

Zwei Bücke:

Schuppart, Bürgermeister, Feuchtwangen.
Hoerber, Feuchtwangen.
Schweyer, Feuchtwangen.
Knab, m. Fr., Münchberg.
Schoepf, Fr., Münchberg.

Oblischer Hof:

v. Mutznissen, Oberstlieut. m. Tochter, Köln.
Burchard, Frl., Rostock.
Wästenberg, Frl., Rostock.

Wasserheilanstalt

Dietemühle:

Rück, 2 Hrn., Barth.
Krauth, Fr., Karlsruhe.
v. Rüben, Gutsbes., Schlesien.
Göhning, Fr., Wallhalben.

Eisenbahn-Hotel:

Dients, Kfm. m. Fr., Köln.
Herlikofer, Fabrikbes., Schw.-Gemünd.
König, Kfm., Metz.
Frowein, Kfm., Radevormwald.

Engel:

Fritze, Fr., Werder.
Dehnicke, Frl., Werder.
Dehnicke, Kfm., Werder.
Lippold, Fr., Crimmitschau.
Koch, m. Fr., Wald.

Einhorn:

Strack, Lehrer, Haaredt.
Balke, Kfm., Bremen.
Sotto-Caser, Chem., Schweinfurt.
Spelsberg, Chemiker, Frankfurt.
Saul, Chemiker, Würzburg.
Goebel, Chemiker, Bad-Ems.
Filss, Kfm. m. Fam., Erfurt.

Europäischer Hof:

Kempff, Belleville.

Grüner Wald:

Cahn, m. Fr., Leipzig.
Mayer, Kfm., St. Goarshausen.
Rütgers, Kfm., Wermelskirchen.
Neumeyer, Kfm., München.

Vier Jahreszeiten:

Heuston, Paris.
Heuston, Fr., Paris.
Warren-Bey, Frl., Paris.
Bremer, Consul m. Fm., Russland.
Morawitz, Frl., Baltimore.
de Berman, Fr., Baltimore.
Byleveld van Jerooskerke, m. Fr., Holland.
de Zlotnicka, Fr., Kiew.

Kaiserbad:

Ermeler, Fr. Rent., Berlin.
Ermeler, Kloster Donndorf.
Jung, Fr. Geh. Justizr., Freiburg.
Jung, Frl., Freiburg.

Goldene Kette:

Pahl, Kfm., Würzburg.

Goldene Krone:

Grumbach, Fr., Saargemünd.
Reichert, Gutsb. m. Fr., Russland.

Nassauer Hof:

Sharazyn, Neu-Seeland.
Sharazyn, Frl., Neu-Seeland.
v. Wegnern, Offizier, Spandau.
v. Wegnern, Landrath, Hünfeld.
Hummelsheim, m. Fr., Deutz.
Griffin, m. Fr., Amerika.
Griffin, Frl., Amerika.
Butterfield, Fr., Amerika.
Salomons, m. Fr., London.
Fischer, Hamburg.

Hotel du Nord:

Watkins, m. Fr., New-York.
Beach, New-York.
Beach, Frl., New-York.
Fish, Frl., New-York.
Gleichmann, Haag.
Ulrich-Busch, m. Fm., Chicago.
v. Frankenberg, Major, Schlesien.

Hotel du Parc:

Johnstone, m. Fr. u. Bd., Baltimore.

Rhein-Hotel:

Blume, Fr. Prof. m. 2 T. Amsterdam.
Lyne, m. Fr., Philadelphia.
Ruthat, Rent., London.

v. Hesselthal, Fr. Bar. m. 4 Kd.,
Gouvernante n. Bed., Berlin.
Nightingale, 2 Hrn., Hull.
Lorenz, Kfm. m. Fr., Kappel.
v. Volland, Fr. m. Bd., Liebenau.
Ganaht, St. Louis.
Marks, Fr., New-York.
Hanicke, Kfm., Leipzig.
v. Revell, Frl., Liebenau.
Kassler, Kfm., Leipzig.
Boyd, m. Fr., New-York.
Springborn, Frl., Callamar.
Buck, Rent. m. Fr., Milburg.
Elliot, Rent. m. Fr., St. Louis.
Haverkamp, m. Fr., Chicago.
Haverkamp, Frl., Chicago.
Goodrich, Detroit.
Fitzgerald, Fr., Macon.
Agres, Frl., Macon.
Agres, Macon.
Griswold, Fr., North-Adams.
Lawrence, Fr., North-Adams.
Hatch, Rochester.
Dowell, Rochester.
Darling, Revd., Elkhart.
Winslow, Prof., Richmond.
Hammer, Frl., Richmond.
Hick, Frl., Raleigh.
Brown, Frl., Richmond.
Pollard, Frl., New-York.
Carlingir, Frl., Richmond.
Peaky-Powers, Frl., Richmond.
Appolonia, Frl., Philadelphia.
Cook, Rent., Ekhardt.
Irwin, Rent., Goslau.
Bernheim, Kfm., Holly-Springs.
Roberts, 2 Frl., Philadelphia.
Jones, Holly-Springs.
Ash, New-York.
White, Paris.
Gianelli, Paris.

Rheinstein:

Gliemroth, Fr. m. T., Wölfershausen.

Mümbad:

Milchling, Fr. m. Sohn, Fulda.
Schäferling, Wittmund.
de Favoll, m. Fr., Fürstenwalde.

Wetterverhältnisse Wiesbadener der Station Wiesbaden.

1883. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	24 St. Witter.
Barometer *) (Millimeter)	749.5	750.3	751.4	750.4
Thermometer (Reaumur)	14.4	20.0	18.0	15.8
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5.77	4.80	5.27	5.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.3	41.4	87.2	71.0
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E. schwach.	E. N. E. mäßig.	N. N. E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	16.5	16.5
Nachmittags 5 1/2 Uhr Gewitter, einmaliger Donner, um 7 1/2 wieder Gewitter und Regen.				
8. Juli.				
Barometer *) (Millimeter)	752.0	751.2	750.8	751.0
Thermometer (Reaumur)	12.6	20.0	15.0	15.8
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5.09	5.15	5.74	5.30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.9	49.5	80.9	72.0
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 7. Juli 1883.

Geld.	Befehl.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten 9 66—70	London 20.495 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 21—25	Paris 81.05—10 bz.
Sovereigns 20 41—46	Wien 170.65 bz.
Imperial 16 71—75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 17—21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %